Protokoll

Sitzung des Landesrundfunkrats Baden-Württemberg des SWR

Freitag, 6. November 2020, 10.50 – 13.40 Uhr

Video-Konferenz über Microsoft Teams

Anwesend

Augustyniak-Dürr, Ute
Boser, Sandra, MdL
Bronner, Gerhard
Cerqueira Karst, Leandro
Daferner, Claudia
Dahlbender, Dr. Brigitte
Ehrenfeld, Eva
Fleischer, Gundolf
Frey, Daniel
Fröhlich, Barbara
Geibel, Karl
Gläser, Claudia
Häffner, Petra, MdL
Herkert, Thomas
Hieber, Günther
Iervolino, Rino-Gennaro
Jordan-Weinberg, Nora
Kaiser, Prof. Dr. Dr. h. c. Bastian
Kirchhoff, Prof. Dr. Renate
Koziol, Prof. Dr. Klaus
Kugler-Wendt, Marianne
Kurtz, Sabine, MdL
Lehmann, Margarete
Leidig, Dr. Ute, MdL
Makurath, Michael
May, Nicola
Moritz, Doro
Nemeth, Paul, MdL
Pagel-Steidl, Jutta
Paraschaki, Argyri
Perc, Dejan
Podeswa, Dr. Rainer, MdL
Rapp, Dr. Regula
Rosenberg, Solange
Rosenberger, Kai
Ruth-Klumbies, Anke
Sahan, Derya
Salomon, Alexander, MdL
Schopper, Theresa
Schweickert, Prof. Dr. Erik, MdL
Seiler, Peter

Anwesend

Springer, Monika
Stechl, Hans-Albert
Stoch, Andreas, MdL
Strobel, Alexander
Süß-Slania, Gitta
Vitzthum, Dr. Anne Gräfin
Wald, Tobias, MdL
Walter, Joachim
Weckenmann, Ruth
Weiß, Erol Alexander
Werner, Stefan
Wilske, Prof. Dr. Herrmann J.
Wölfle, Sabine, MdL
Zellhuber-Vogel, Petra

Entschuldigt

Althaus, Prof. Christel
Breuning, Marjoke
Jehle-Mungenast, Kai
Kehle, Roger
Krueger, Andrea
Reichhold, Rainer
Rukwied, Joachim
Ruppert, Christian

Anwesend vom SWR (GL)

Büttner, Jan
Gniffke, Prof. Dr. Kai
Neukamm, Dr. Katrin
Schneider, Stefanie

Anwesend von PR, BfC

Sterzenbach, Angela
Wolber, Melanie
Vetter, Anke

Anwesend vom SWR
Abazovic, Ramija
Andelfinger, Ulrich
Barth, Stefanie
Basten, Hannah
Croce, Laura
Ebner, Christoph
Heilbrunner, Peter
Heims, Günter
Kallfaß, Claudia
Knüttgen, Anno
Lehmann, Ramona

Anwesend vom SWR
Mertz, Rüdiger
Narr, Dr. Andreas
Oldenkott, Carola
Pitschmann, Christian
Rossel, Heike
Roth, Franziska
Schüler, Michaela

Protokoll
Fritzsche, Kerstin

Begrüßung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zu dieser besonderen Sitzung des Landesrundfunkrats Baden-Württemberg in Corona-Zeiten. Gerade in der ersten Sitzung nach der Konstituierung hätte **Frau May** sich eine Sitzung in Präsenz gewünscht, damit alle sich persönlich kennen lernen können. Aber dies sei eben momentan leider nicht möglich. Sie stellt zunächst die Beschlussfähigkeit des Gremiums nach § 7 Abs. 1 Satz 2 GO RR fest, da über die Hälfte der 63 Mitglieder anwesend ist.

Zu dieser Sitzung sei unter Angabe der Tagesordnung durch Brief vom 22. Oktober 2020 unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen ordnungsgemäß eingeladen worden.

Genehmigung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Damit ist die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

Top 1 Genehmigung der Protokolle

Der Landesrundfunkrat genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Landesrundfunkrats Baden-Württemberg vom 17. Juli 2020 und das Protokoll der Sitzung vom 24. September 2020, die jeweils in Stuttgart stattgefunden haben.

Top 2 Bericht der Vorsitzenden

Frau May macht auf wachsende Aufgaben des SWR bei gleichbleibendem Budget aufmerksam. Der Rundfunkauftrag müsse in einer immer diverser werdenden Gesellschaft mit auch diverser werdenden Meinungen wahrgenommen werden, was sich schwierig gestalte. Deswegen sei es bewundernswert, mit welchem sportiven Elan die Geschäftsleitung und damit auch die Mitarbeitenden die Herausforderungen des digitalen Wandels annehmen. Sie stelle es sich als schwierigen Spagat vor, alte Zuschauer*innen (im Linearen) zu halten und neue (im Digitalen) zu gewinnen. Die Verführungen des world wide web seien groß, gleichzeitig gehe es aber ja darum, Information und Unterhaltung aus dem Südwesten zu transportieren und Nähe zu den Menschen hier herzustellen. Auch für das Gremium, das den Landessender Baden-Württemberg begleite, sei es eine wichtige Aufgabe, diesen Prozess konstruktiv und immer wieder hinterfragend zu unterstützen. Sie wünsche sich von dieser Legislaturperiode, dass die Mitglieder dies im Austausch tun und freue sich über Vorschläge über die Programmbeobachtung hinaus. Auch Diskussionen über Sitzungsstrukturen oder Vortragswünsche z.B. seien denkbar.

Top 3 Haushaltsplanentwurf 2021

Die Vorsitzende erläutert den Ablauf der Beratungen. Dieser sei im Staatsvertrag über den Südwestrundfunk wie folgt festgelegt: Der Intendant leitet den Haushaltsplanentwurf den Landesrundfunkräten zur Beratung zu. Nach den Beratungen wird der Haushalt dann vom Verwaltungsrat festgelegt. Der Verwaltungsrat leitet den Haushaltsplan schließlich dem Gesamtrundfunkrat zur Genehmigung zu. Der Haushaltsplanentwurf 2021 sei den Landesrundfunkräten mit Schreiben des Intendanten vom 20. Oktober 2020 zugegangen. Die Haushaltsansätze der Landessenderdirektionen seien darin gesondert ausgewiesen.

Bericht des Intendanten

Herr Gniffke nimmt Bezug auf Frau Mays Rede und berichtet, dass er gerade den Tag zuvor im Ständigen Ausschuss des Landtags von Baden-Württemberg war. Hier herrsche in der Diskussion um die Erhöhung des Rundfunkbeitrags bei fast allen Parteien große Zustimmung. Das habe er nicht erwartet, aber dieser Zuspruch tue sehr gut. Es habe aber aus der Politik auch Kritik gegeben an der Ausgestaltung des Programms, und das wiederum sei ja eng mit dem Haushalt verbunden. Der Haushalt sei die Zahlen gegossene Strategie eines Unternehmens. Der Haushalt 2021 sei insofern besonders spannend, denn er sei der erste nach einem zehn Jahre währenden Einsparungsprozess. So sei man jetzt in der Lage, digitale Transformation aktiv gestalten zu können. Natürlich sei das Ergebnis, mit einem Minus von 60 Mio. Euro abzuschließen, erst einmal mit Skepsis zu betrachten. Aber dies seien die Mittel, die zuvor eingespart wurden und nun in die Schlacht geworfen werden könnten für die digitale Transformation. In dieser Schlacht sei wichtig, dass die Intendanz sich auf die Landessenderdirektion Baden-Württemberg als Leistungsträgerin im Prozess verlassen könne, die aus allen

Bereichen spannende Projekte und Produkte eingebracht habe. Die Mittel müssten jetzt in Manpower mit digitaler Kompetenz investiert werden, dazu würden 100 neue Mitarbeiter*innen ins Unternehmen geholt, so **der Intendant**. Am Ende der Beitragsperiode werde die KEF genau nachzählen; das hieße, bis dahin müssen die Stellen auch wieder abgebaut sein. Aber der SWR bekomme nun Entlastung und Beschleunigung – was wichtig sei, da der Wettbewerb bei der Digitalisierung sehr hoch sei. Und selbst wenn die Beitragserhöhung nicht kommt, werde der SWR Kurs halten. Natürlich sei der Sender aber auch umso mehr mit der Frage konfrontiert, was weggelassen wird. Er gehe von intensiven Diskussionen aus, wie dies gelingen kann. Wie **Frau May** wünscht sich auch **Herr Gniffke** die konstruktive und kritische Begleitung durch die Gremien-Mitglieder und eine wohlwollende Haushaltsberatung, damit der SWR sich auf den Weg machen könne, ein digitales Medienhaus zu werden.

Erläuterungen des Verwaltungsdirektors *(Anlage 1)*

Herr Büttner stellt den Haushaltsplanentwurf 2021 vor, der dem Zielbildprozess gerecht werden möchte, den sich die Geschäftsleitung seit Herbst 2019 auferlegt hat. Wie die Umschichtung hin zum Digitalen erfolgt, erläutert **der Verwaltungsdirektor** am Beispiel der Intendanz. Hier schlage sich auch das Budget der neuen Hauptabteilung Innovationsmanagement und digitale Transformation (IDT) von 28,7 Millionen Euro nieder. Davon sollen die Programmdirektionen langfristig profitieren. Hinzu kämen für das Jahr 2021 30 Millionen Euro im Pitching-Etat. Insgesamt würde der SWR 60 Millionen Euro zusätzlich in 2021 in das digitale Programm investieren. Dies sei möglich durch den zehn Jahre währenden Einspar-Prozess, bei dem insgesamt rund 600 Beschäftigungsverhältnisse abgebaut und rund 164 Millionen Euro eingespart wurden. Hinzu kommen die Eigenmittel, die bis 2020 angehäuft wurden und nun auch dem digitalen Umbau zugutekämen.
Durch die Corona-Pandemie sei in diesem Jahr Geld gespart worden, vor allem bei den Reisekosten. Dieses Geld könne ebenfalls ins Programm investiert werden, so **Herr Büttner**, daher wurde der Reisekosten-Etat für 2021 um 30 Prozent weniger kalkuliert. Insgesamt würden durch Corona 8,4 Millionen Euro aus dem Haushalt 2020 in den Haushalt 2021 übertragen.
Die Erträge aus dem Rundfunkbeitrag 2021 lägen vermutlich bei rund 1,3 Milliarden Euro (weniger als im Jahr 2018) – bei einem erhöhten Beitrag von 18,36 Euro bei mehr als 1,7 Milliarden Euro.

<u>Bei den Erträgen plant der Verwaltungsdirektor wie folgt:</u>

Erträge aus Kostenerstattung Werbung:	16,5 (- 7,3) Mio. Euro
Erträge aus Kostenerstattungen anderer Rundfunkanstalten:	31,6 (+ 2,1) Mio. Euro
Erträge aus Rückdeckungsversicherungen:	30,4 (- 1,7) Mio. Euro
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens:	2,0 (- 3,3) Mio. Euro
Erträge aus Gewinnausschüttung u Beteiligungen:	9,2 (+ 2,0) Mio. Euro
Erträge aus Finanzanlagen und übrige Zinserträge:	20,8 (- 0,8) Mio. Euro

Entwicklung der Aufwendungen:

Personal-Aufwand:	354,0 (+ 15,5) Mio. Euro
AV-Aufwand:	119,2 (+ 20,3) Mio. Euro
Urheber-, Leistungs- u. Hersteller-Vergütung inkl. sozialer Leistungen:	317,5 (+ 40,2) Mio. Euro
Gemeinschaftssendungen:	152,0 (- 15,0) Mio. Euro
Leistungen für die Rundfunkversorgung:	25,5 (- 3,0) Mio. Euro
Unterhalts-, Bewirtschaftungs- und Reparaturkosten:	37,8 (- 7,0) Mio. Euro

Die Nettobudgets 2021 teilen sich wie folgt auf (insgesamt 479.249.000 Euro):

Programmdirektion Information:	118.363	(je in Tausend Euro)
Direktion Technik und Produktion:	47.899	
Verwaltungsdirektion:	9.631	
Intendanz/Justitiariat:	37.607	
Programmdirektion Kultur:	46.431	
GSEA Hörfunk:	5.087	
GSEA Fernsehen:	136.833	
Landessender RP:	37.275	
Landessender BW:	40.123	

Erläuterungen der Landessenderdirektorin *(Anlage 2+3)*

Frau Schneider stellt den Haushaltsplan-Entwurf 2021 der LSD BW vor und erläutert Gesamt-Nettobudget und Nettobudget nach den einzelnen Programmbereichen der Direktion. Der Gesamthaushalt der LSD BW betrage 64,4 Mio. Euro und setze sich zusammen aus dem Personalhaushalt und dem Nettobudget. Der Personalhaushalt betrage 24,3 Mio. Euro und werde zentral von der Personalabteilung geplant und verwaltet. Von diesem Etat werden die festangestellten Mitarbeiter*innen (2021: 243 Planstellen in der LSD BW) finanziert. Das Nettobudget betrage 40,1 Mio. Euro. Dieser Etat werde von der Direktion direkt verantwortet und dezentral gesteuert. Das Nettobudget stehe insbesondere für die Honorierung der freien Mitarbeitenden zur Verfügung (knapp 80% des Nettobudgets), für Reisekosten, für Auftragsproduktionen und sonstige Aufwendungen wie beispielsweise Materialkosten.

Beim Nettobudget gebe es eine Erhöhung von 1,627 Millionen Euro (Nettobudget 2020: 38,496 Mio. Euro / Nettobudget 2021: 40,123 Mio. Euro). Gründe dafür liegen vor allem in der Steigerung bei den Honorar- und Programmkosten, in den einmaligen Mitteln für Landtags- und Bundestagswahlen und erhöhten Kosten aufgrund der Honorarstrukturreform des gesamten SWR. Es habe aber auch Einsparungen gegeben, beispielsweise bei den Reisekosten – verursacht durch die Corona-Pandemie.

Die 40,123 Millionen Euro verteilten sich im kommenden Jahr wie folgt:

- 2,57 Mio. Euro auf die Direktion direkt, darunter übergeordnete multimediale Projekte, die Big Band, Controlling und Personalreferat
- 8,6 Mio. Euro für Studios und Regionalbüros

- 6,6 Mio. Euro für die Hauptabteilung Radio
- 11,2 Mio. Euro für die Hauptabteilung Multimediale Aktualität
- 10,5 Mio. Euro für die Hauptabteilung Land und Leute
- 0,58 Mio. Euro für den Sport

Im Ergebnis erhöhten sich damit alle Etats 2021 im Vergleich zum Vorjahr, bis auf den Etat, der von der Direktion direkt verwaltet wird. Des Weiteren erläutert **Frau Schneider**, wie innerhalb des digitalen Umbaus der LSD BW Personal und Gelder der linearen Etats ins digitale Programm umgeschichtet werden. Beispiele seien hier die Projekte/Formate SWR Schlager, SWR Heimat, der Transformationsprozess von SWR Aktuell Baden-Württemberg. In den nächsten Jahren werde der weitere digitale Umbau in jedem Fall auch zu Veränderungen im Nettobudget der Direktion führen.

Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2021
gem. § 24 Abs. 3 SWR-Staatsvertrag

Frau Weckenmann merkt an, der SWR möge angesichts der Diskussion um die Erhöhung des Rundfunkbeitrags bei jeder Gelegenheit herausstellen, was er alles leistet. Sonst würden auch jene Einschnitte nach außen hin nicht deutlich, die auch ohne die Erhöhung stattfinden werden müssen. **Herr Gniffke** verspricht, die Axt auf keinen Fall bei der Kultur anzusetzen und generell keine Programmeinschnitte hinnehmen zu wollen, wenn die Erhöhung des Rundfunkbeitrags nicht komme. Des Weiteren wünscht Frau Weckenmann sich in Zukunft Transparenz bei der Entwicklung digitaler Produkte, deren Finanzierung und Möglichkeiten für Dual oder Multiple Use. Auch müsse sich sicherlich der Landesrundfunkrat im kommenden Jahr stärker damit auseinandersetzen. **Frau Dahlbender** unterstützt dies und berichtet, dass sich mit dieser Frage auch schon im Programmausschuss Information auseinandergesetzt wurde, da im Etat der IDT recht viel Geld läge und die IDT zur Intendanz gehöre. **Herr Gniffke** erklärt, dass er die IDT im kommenden Jahr zu einer Direktion machen möchte, womit dieser Bereich dann nicht mehr der Intendanz anhängig wäre.

Frau Weckenmann begrüßt die Entscheidung, im Haushaltsplanentwurf für 2021 den Etat für Reisekosten zu reduzieren. Wenn man aber genau hinschaue, dann sei die Reduzierung in diesem Bereich vor allem auf Kosten der Kulturschaffenden und der Programmdirektion Kultur erfolgt. So verfüge der SWR nun über komfortable, eingesparte Gelder, die aber ja in 2020 gerne hätten ausgegeben werden sollen.

Frau Häffner erkundigt sich nach dem Verhältnis der großen, verschobenen Sport-Ereignisse im Vergleich zum Landes- und Regional-Sport und deren Programmplätzen. **Herr Büttner** erläutert die dazugehörigen Etats und das ARD-Prinzip der Gemeinschaftssendungen, an denen sich der SWR beteiligt. Auch die Zuständigkeiten seien aufgeteilt, so sei der SWR federführend bei den Fußball-Weltmeisterschaften. Diese Programm-Anstrengungen würden aber auf keinen Fall zu Lasten der Berichterstattung über Landes- und Regional-Sport gehen, ergänzt **Frau Schneider**.

Im Chat gibt es eine Diskussion zu der Reduzierung der Reisekosten. **Herr Walter** merkt an, dass, wenn Mitarbeitende jetzt verstärkt Video-Konferenzen nutzen, die Gremien-Mitglieder dies auch tun sollten, um ihren Teil zur Kostensenkung beizutragen.

Man könne ja wechseln, einmal in Präsenz, einmal per Teams-Schalte. Der Etat für den Landesrundfunkrat bleibe in 2021 unverändert, ergänzt **Herr Büttner**.

Frau May fragt nach dem Unterschied zwischen „programmgestaltenden Mitarbeitenden“ und den übrigen und ob sich hierin schon zeige, dass sich das Berufsbild des Reporters dahingehend geändert habe, dass der Reporter immer mehr auch sein eigener Techniker sei. Sie wünscht sich zudem eine Erläuterung zu dem vergleichsweise großen Budget der Programmdirektion Information. **Herr Büttner** erläutert, dass trotz digitalem Umbruch und smarter Produktion der Produktionsbereich nicht wegfallen wird. Die „große“ technische Infrastruktur würde auch in Zukunft gebraucht, die Frage ist nur, mit wie viel Mittel-Einsatz. Es gehe also vielmehr um ein Zusammenspiel, und in dieser Hinsicht seien alle Mitarbeitenden im SWR programmgestaltend. **Frau Barth** nennt Positionen im Bereich der Programmdirektion Information, die aufgrund von Corona in 2020 ausgeplant und in 2021 wieder eingeplant werden musste, etwa beim Tatort Schwarzwald, weil es nicht möglich war, zu drehen. Daraus ergebe sich für einige Fernsehproduktionen ein erhöhtes Volumen.

Herr Kaiser fragt, ob wegen der Corona-Pandemie nicht auch 2021 Rücklagen gebildet werden müssten. **Herrn Büttner** antwortet, dass der SWR dies nicht brauche, weil es genug Möglichkeiten in der Etat-Steuerung gäbe, zu reagieren.

Frau Süß-Slania merkt an, dass sie den Haushaltsplanentwurf sehr mutig fände, denn die Maßnahmen seien ja keine kleinen. Sie fragt, ob die Möglichkeiten der Demografie ausreichen, um umzusteuern und ob an dieser Stelle mit dem Personalrat zusammengearbeitet werde. **Herr Büttner** erläutert, man werde den gesamten Umbau nur zusammen mit der Personalvertretung hinbekommen. Die Demografie gebe in der Tat große Spielräume, etwa 500 Mitarbeitende würden in der nächsten Beitragsperiode in den Ruhestand gehen. Die KEF habe allerdings auch klare Angaben zu Einsparungen gemacht.

Nachdem es keine Fragen mehr gibt, stellt **Frau May** fest, dass der Landesrundfunkrat gem. § 34 Abs. 2 und § 24 Abs. 3 des Staatsvertrags über den SWR den ihm vom Intendanten mit Schreiben vom 20. Oktober 2020 übermittelten Haushaltsplanentwurf 2021 fristgerecht beraten habe.

Top 4 Bericht der Landessenderdirektorin *(Anlage 4+5)*

Frau Schneider berichtet, dass die Corona-Welle die Landessenderdirektion nach wie vor fest im Griff hat. Zwar sei der Großteil der Mitarbeiter*innen den Sommer über im Home Office gewesen und viele Teams seien getrennt geblieben. Aber aufgrund der ansteigenden Infektionszahlen bzw. dem diffusen Infektionsgeschehen müsse man momentan wieder weitere Vorsichtsmaßnahmen treffen, um nicht produktionsunfähig zu werden. An den seit Anfang November wieder gestiegenen Zugriffen für die Nachrichten-Angebote von SWR Aktuell in Fernsehen, im Radio, online und in der App würde ersichtlich, dass auch das Informationsbedürfnis der Zuschauer*innen, Nutzer*innen und Hörer*innen wieder zunimmt. An vielen Stellen sei große Kreativität und Flexibilität

hervorgebracht worden. In der Landessenderdirektion Baden-Württemberg habe das unter anderem für neue Formate gesorgt, die auch weiterhin einen festen Platz im Programm haben werden, beispielsweise die tägliche Nachrichten-Sendung auf Facebook, die im Wechsel mit Rheinland-Pfalz produziert wird. Aus der mittäglichen Facebook-Live-Sendung „SWR Corona Update“ sei inzwischen ganz regulär das „SWR Aktuell Update“ geworden, das glücklicherweise auch jüngere Nutzer*innen erreiche. Oder die „Wohnzimmer Comedy“ mit dem Duo „Dui do on de Sell“. Anders als geplant seien die diesjährige SWR1 Hitparade und das SWR4-Festival verlaufen. Beim SWR4-Festival im Oktober gab es mit weniger Zuschauer*innen und strengem Hygienekonzept Livekonzerte, Talkrunden und die „Durchstarter“-Preisverleihung in verschiedenen Locations in Stuttgart. Als Stars waren unter anderem dabei: Johnny Logan, Annett Louisan, Howard Carpendale, Kerstin Ott. Alles sei zusätzlich im Netz gestreamt worden. Zur SWR1 Hitparade konnte nicht wie gewohnt der große Countdown als Show in der Schleyer-Halle in Stuttgart stattfinden. Hier sei viel mit Livestream aus dem Radio-Studio gearbeitet worden. Erstmals sei der Livestream vom Countdown am letzten Tag der Hitparade auch in die ARD Mediathek eingestellt worden. Alles mit großem Erfolg und guten Abrufzahlen. Und offenbar habe die SWR1 Hitparade besonders treue Fans: Weil nur wenige die begehrten Hitparaden-Mundschutze mit dem Hitparaden-Signet, der rockenden Katze, gewinnen konnten, bastelten viele Hörer*innen kurzum eigene Masken und schickten Fotos ins Studio.

Aber auch unabhängig von Corona seien neue Sendungen und Programmideen entstanden. Bei „Leeroys Momente“ trifft YouTube-Star Leeroy Matata seit dem Frühjahr Baden-Württemberger*innen mit besonderen Geschichten. Dabei versucht er in kurzer Zeit, Nähe zu seinen Gesprächspartner*innen aufzubauen. Meist werden Menschen porträtiert, deren Leben sich von heute auf morgen auf den Kopf gestellt hat. Das Format wurde exklusiv für die ARD Mediathek entwickelt. Es sei dort so erfolgreich, dass „Leeroys Momente“ seit Ende September auch im linearen Fernsehen zu sehen ist, freitags nach dem „Nachtcafé“. In der ARD Mediathek wurden die zehn Folgen der ersten Staffel insgesamt weit über eine Million Mal abgerufen. „Leeroys Momente“ sei damit die erfolgreichste SWR-Sendereihe in der Mediathek nach dem Bereich Film und dem „Tatort“. Nun werde eine dritte Staffel beauftragt.

Ebenfalls für junge Zielgruppen sei im September das neue Angebot SWR Schlager gestartet. Denn das Themenfeld Schlager interessiere auch Frauen und Männer unter 35 Jahren, so **Frau Schneider**. SWR Schlager findet auf Instagram, Facebook, YouTube und mit einer eigenen Website statt. Auf Youtube sei just das Format „On Mai Way“ mit Vanessa Mai gestartet, Anfang Dezember gäbe es in Kooperation mit der Programmdirektion Information im SWR Fernsehen den offiziellen Startschuss für SWR Schlager mit einer großen Schlager-Show.

Das Format „Handwerkskunst“ aus der Hauptabteilung Land und Leute zusammen mit Rheinland-Pfalz ist seit dem Sommer auf einem eigenen YouTube-Kanal zu sehen und hat bereits mehr als 90.000 Abonnent*innen. Die Themen „Selbermachen“ und „Handwerk“ sind bei jüngeren Zielgruppen so beliebt, dass die Direktion sich entschlossen habe, das Format zu ergänzen: Seit dem 9. Oktober läuft „Die Scheune“ freitags abends im SWR Fernsehen auf dem Sendeplatz um 21 Uhr sowie natürlich auch auf YouTube. „Die Scheune“ sei ein Repair-Café, ein Handwerkertreffpunkt, eine

Reparaturannahmestelle, eine Werkstatt für unterschiedliche Professionen. Handwerker*innen zeigen, wie man Alltägliches repariert und Besonderes restauriert. Produktionsort ist eine alte Tabakscheune in der Pfalz. Sicherlich liege es auch an Corona, dass das Format momentan so erfolgreich ist.

Mit der „Cosar Show“ gehe in der kommenden Woche eine neue Comedy-Show in der ARD Mediathek an den Start. Gastgeber ist der in Stuttgart-Bad Cannstatt geborene Comedian Özcan Cosar, erläutert die **Landessenderdirektorin**. „Die Cosar Show“ sei eine Personality-Comedy-Show mit thematischen Stand-ups von Cosar, actionreichen Studio-Aktionen, prominenten Gästen und Einspielern, bei denen verschiedene Storylines verfolgt werden. So werde der Comedian regelmäßig in die Rolle des ersten türkischen Schlagerstars Deutschlands schlüpfen oder in Sketchen andere typische migrantische Klischees aufs Korn nehmen. Es soll aber auch Reportagen geben, bei denen Cosar Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft besucht. Außerdem will der Comedian mit der Show jungen Menschen zu einem Ausbildungsplatz verhelfen, die sonst vielleicht keine Chance auf dem Arbeitsmarkt hätten. Früher seien Talente aus dem Land leider oft am SWR vorbeimarschiert und zu RTL oder Pro Sieben gegangen. Hier sei es dem Sender gelungen, ein vielversprechendes Talent „von hier“ zu gewinnen, das freue sie besonders, so **Frau Schneider**.

Auch bei der Landesschau gäbe es bald eine Veränderung. Moderatorin Jana Kübel ist schwanger, deswegen kommt ab Januar als Vertretung eine neue Moderatorin, Cecilia Knodt. Knodt sei ein Kind des SWR, habe hier volontiert.

Technisch habe sich in der Produktion auch einiges getan in den vergangenen Monaten. Viele Sendungen der Landessenderdirektion würden seit kurzem in einem neuen multifunktionalen Studio-Setting produziert, der sogenannten Mainstage. Die große, multifunktionale Bühne ermögliche es, die Magazinsendungen aus Stuttgart in baugleichen Sets zu produzieren und so ein frisches und innovatives Design zu bekommen. Das Fundament der „Bühne“ bliebe dabei unverändert, denn das Setting werde durch große LED-Flächen erzeugt. Auf denen ließen sich im Handumdrehen neue Bilder und damit Sendungsidentitäten darstellen. Als weitere Konsequenz führe dieses Konzept zu reduzierten Umbauzeiten, Einleuchten und Proben, weniger Setbau inklusive ihrer Einlagerungen und auch dazu, dass mit weniger Arbeitsschichten mehr Sendungen bewältigt zu können, so **Frau Schneider**. Zusätzlich könnten Produktionsschritte standardisiert oder automatisiert werden, was ebenfalls Zeit spare und Planungen vereinfache.

Besonderes Pech mit Corona habe die Big Band gehabt. 21 Konzerte mussten abgesagt werden. Stattdessen wurde eine CD ohne Publikum produziert, und es gab ein paar Livestream-Konzerte. Zudem habe die Big Band eine App entwickelt, mit der es immerhin möglich sei, mit Schüler*innen im Nachwuchsprogramm live@school virtuell zusammen zu spielen und zu üben.

Die Oberbürgermeister-Wahlen im Land seien ein großes nachrichtliches Thema gewesen, allen voran die Wahl in Stuttgart. Alles habe in Corona-Zeiten stark im Netz stattgefunden, mit Livestreams und eigenen Themen-Webseiten.

Beim Nachrichten-Angebot SWR Aktuell habe der SWR im Frühjahr eine Evaluation und einen Umbauprozess gestartet. Dazu gebe es drei Arbeitsgruppen: zu den Hörfunk-Nachrichten, Web/App und zu Social Media. Auch die AGs seien durch Corona unterbrochen worden. Einige Ergebnisse gäbe es aber bereits. So werde das Hörfunk-Nachrichten-Zentrum in Baden-Baden zum 1.2.2021 seine Arbeit aufnehmen. Davor müssten aber noch Gespräche mit den Personalvertretungen geführt werden. Die Einrichtung des Zentrums bedeute, dass von Baden-Baden aus in Zukunft auch zentral die Landes-Nachrichten für Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz gemacht werden. Die Ergebnisse der anderen beiden AGs stehen noch aus, sollen aber noch in diesem Monat der Geschäftsleitung vorgestellt und von dieser beraten werden. Klar sei allerdings schon, dass die Nachrichten fürs Netz, für die App und die sozialen Medien künftig aus den Landeshauptstädten kämen. Dies werde sicherlich ein Punkt bei der nächsten Sitzung des Landesrundfunkrats Baden-Württemberg sein.

Top 5 Bericht aus dem Landesprogrammausschuss

Frau Moritz berichtet, dass **Frau Schneider**, da es die erste Sitzung in neuer Konstellation war, zunächst die Landessenderdirektion Baden-Württemberg vorgestellt hat. Im anschließenden Bericht sei es um die Strategie und die Ausrichtung des SWR gegangen. Bei der Diskussion danach wurde der digitale Umbau und dabei die Rolle der neuen Hauptabteilung Innovationsmanagement und digitale Transformation erörtert. Für die Programmbeobachtung zur nächsten Sitzung wurden „Leeroys Momente“ und SWR1 Leute ausgewählt.

Top 6 Aussprache zu Top 4 und 5

Während des Berichts von Frau Schneider hatte es im Chat viel Zuspruch für einzelne Formate, vor allem für „Handwerkskunst“ und „Die Cosar-Show“ gegeben, die Frau May kurz zusammenfasste. Auch die neue Mainstage fand besonderes Interesse, weitere Fragen und Anmerkungen gab es nicht.

Top 7 Landtagswahlen 2021 *(Anlage 6)*

Herr Heilbrunner stellt vor, welche Sendungen und Formate es zu den Landtagswahlen am 14. März 2021 und bis zu den Wahlen geben wird. Die LSD BW setze dabei breit auf alle verfügbaren Ausspielwege. Rechtlich gebe es dabei einige Dinge zu beachten, beispielsweise aus Gründen der Chancengleichheit. In Baden-Württemberg (wie in Rheinland-Pfalz) seien Umfragen, Vorstellungen von Personen, Interviews mit den Spitzenkandidierenden, Vorwahlberichterstattung, Online-Berichterstattung mit Porträts, Kandidatencheck, einem Überblick über Wahlprogramme und Positionen, TV-Duelle, ein Ergebnisportal und einiges mehr geplant. Zudem muss auch die ARD, vor allem am Wahlabend selbst, beliefert werden, und auch die Berichterstattung an den Tagen nach

den Wahlen müsse mitgeplant werden. Neu gebe es erstmals ein Instagram-Format für jüngere Zielgruppen, vor allem Nutzerinnen, bei dem bestimmte landespolitische Themen unter die Lupe genommen werden und das von beiden Ländern bespielt werde. Auch soll es ein Angebot in Leichter Sprache geben.

Herr Schweickert fragt, ob die Direktion darauf vorbereitet ist, wenn wegen Corona Wahlkampf und Abstimmung (z.B. nur per Briefwahl) viel früher stattfinden. **Herr Heilbrunner** glaubt, dass die Planungen laut Prognosen ganz gut lägen. Außer mit den Spitzenrunden sei man flexibel, und die Berichterstattung beginne ja auch schon im Januar. Zum anderen interessiert Herrn Schweickert, warum nicht hier auch neue Formate online ausprobiert werden, etwa dann auch mit kleinen Parteien. Auf Facebook und Co. sei Erfolg nicht vorprogrammiert, auch müsse der SWR klar als Absender erkennbar sein, so Herr Heilbrunner. Deswegen konzentriere man sich hier eher auf neue Zielgruppen, die bisher beim Thema Politik nicht erreicht wurden. So könne man im Digitalen und Linearen dem öffentlich-rechtlichen Auftrag zur politischen Willensbildung nachkommen.

Top 8 Verschiedenes

Herr Karst regt an, sich mit den Apps und verschiedenen Social-Media-Kanälen des SWR zu beschäftigen. **Frau May** merkt an, dass das aber vielleicht eher ein Punkt für den Gesamtrundfunkrat sei.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung und verweist auf die kommende Sitzung des Landesrundfunkrats Baden-Württemberg am 26. Februar 2021 (Landesprogrammausschuss davor am 25. Februar 2021). Geplant ist, dass diese Sitzung im Studio Karlsruhe stattfindet – wenn das Coronavirus nicht wieder einen Strich durch die Rechnung mache.

Stuttgart, 18. Dezember 2020

gez. Kerstin Fritzsche
Protokoll

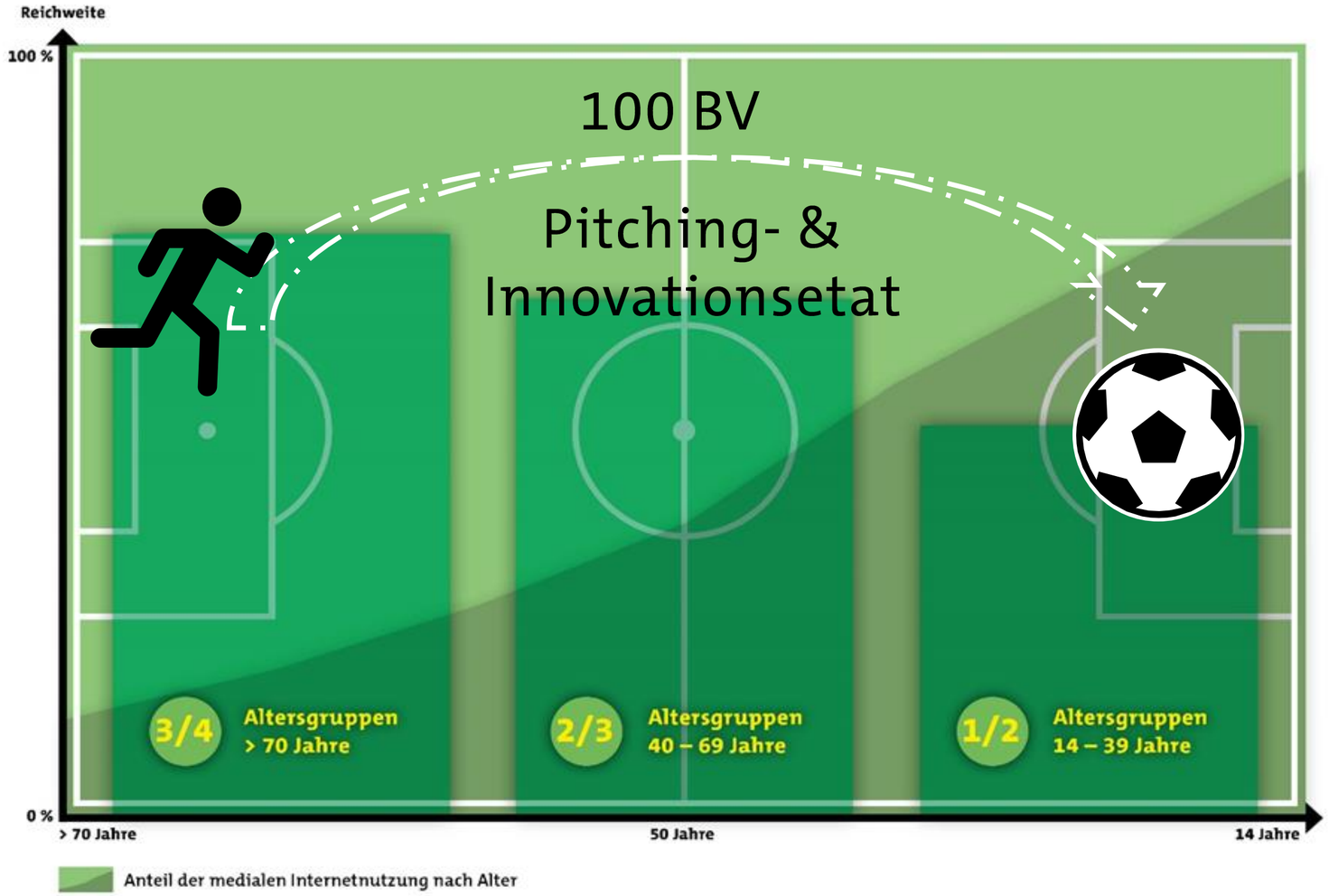
gez. Nicola May
Vorsitzende des Landesrundfunkrats Baden-Württemberg

HAUSHALTSPLAN

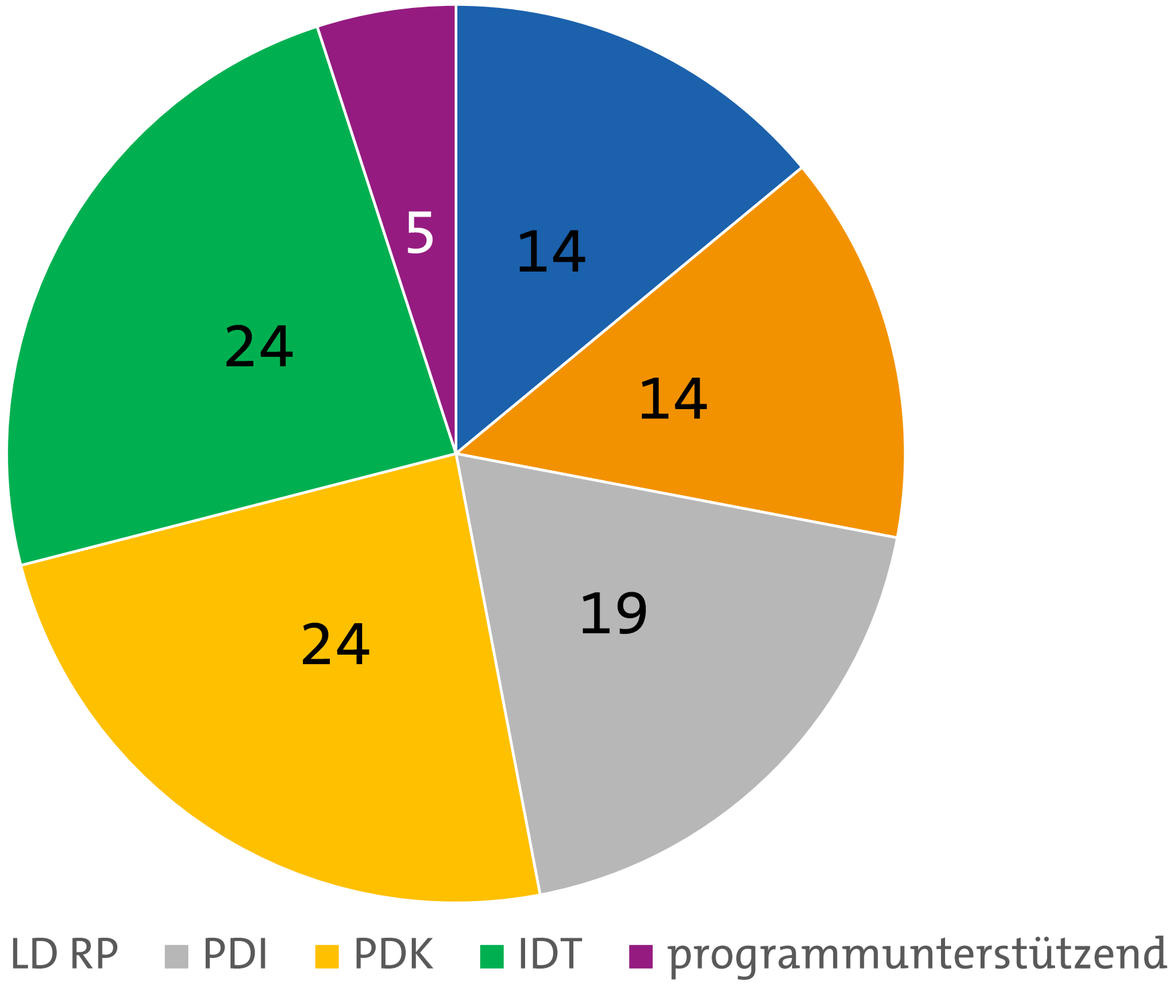
ENTWURF 2021

Sitzung des Landesrundfunkrats
Baden-Württemberg
am 06. November 2020

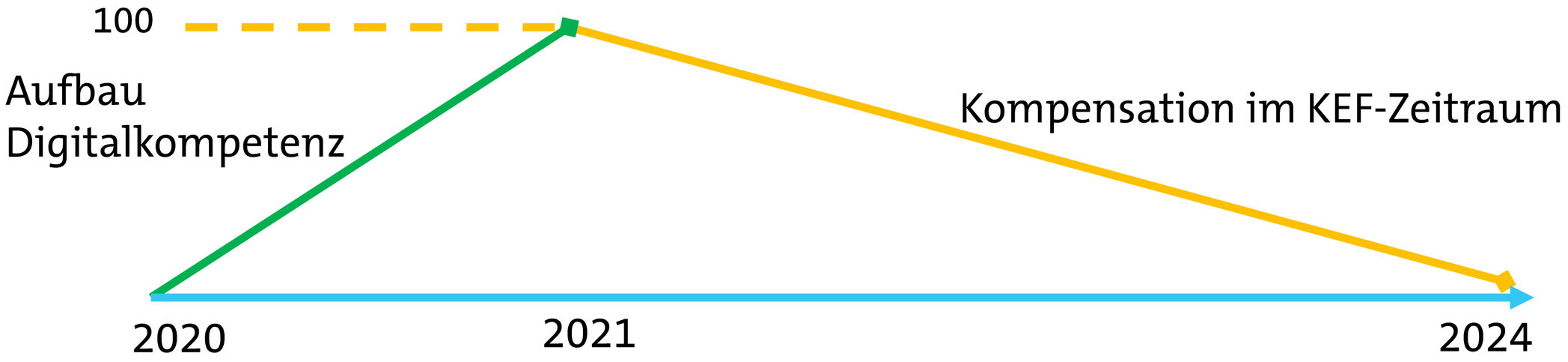
UNSER SPIELFELD



100 NEUE BV FÜR DAS DIGITALE PROGRAMM



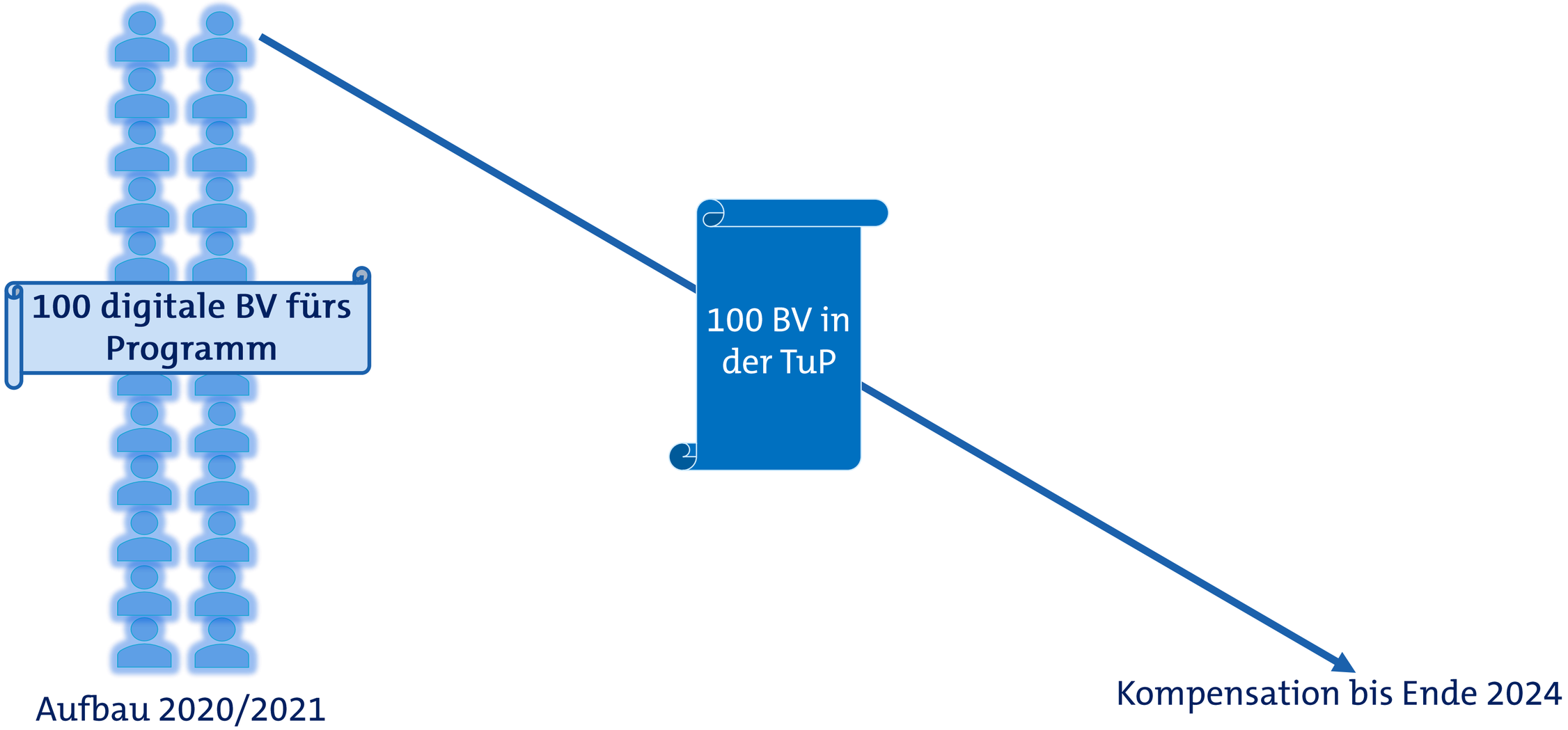
DIE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR 100 NEUE BV



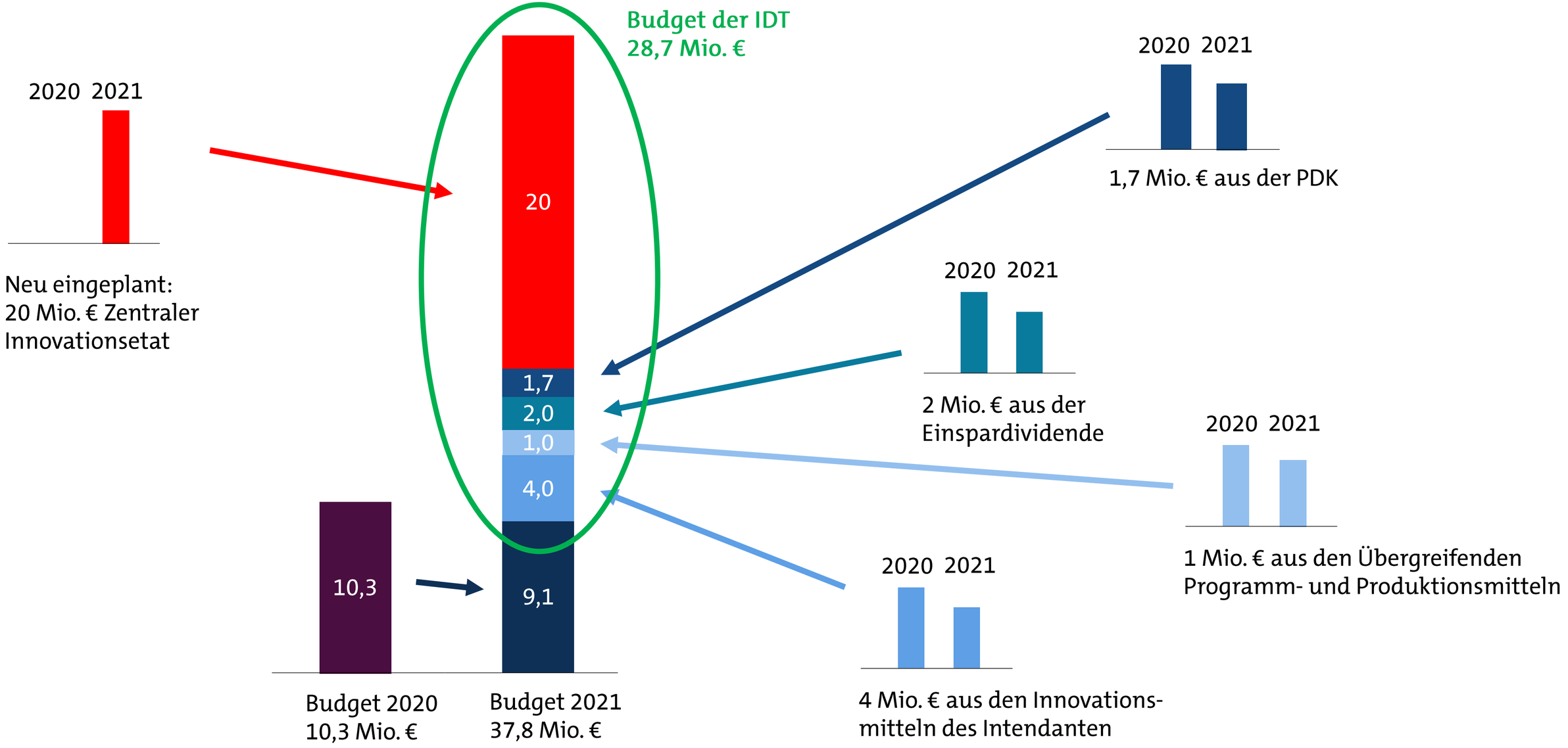
Planstelle/Beschäftigungsverhältnis

Zwischenfinanzierung notwendig

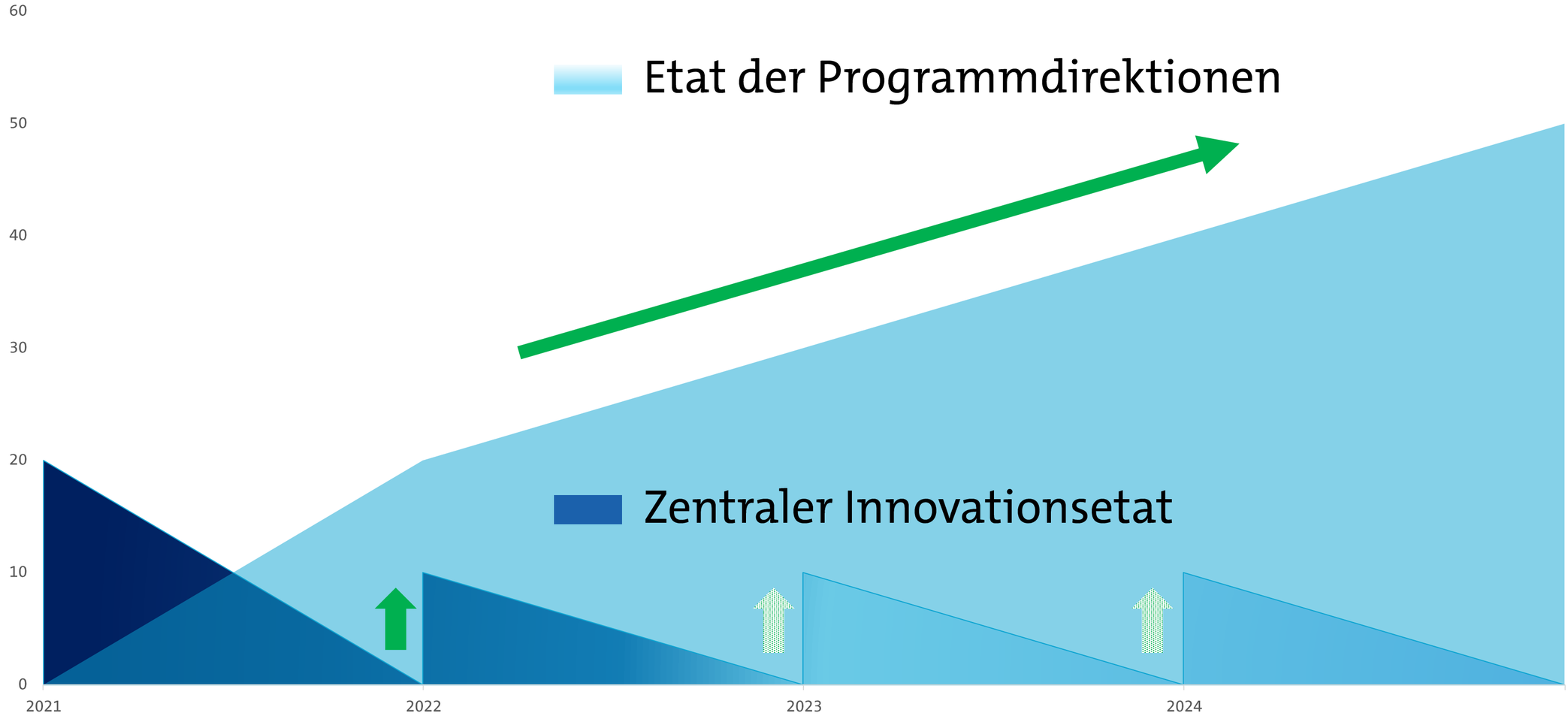
DIGITALE SCHLAGKRAFT DURCH 100 DIGITALE BV



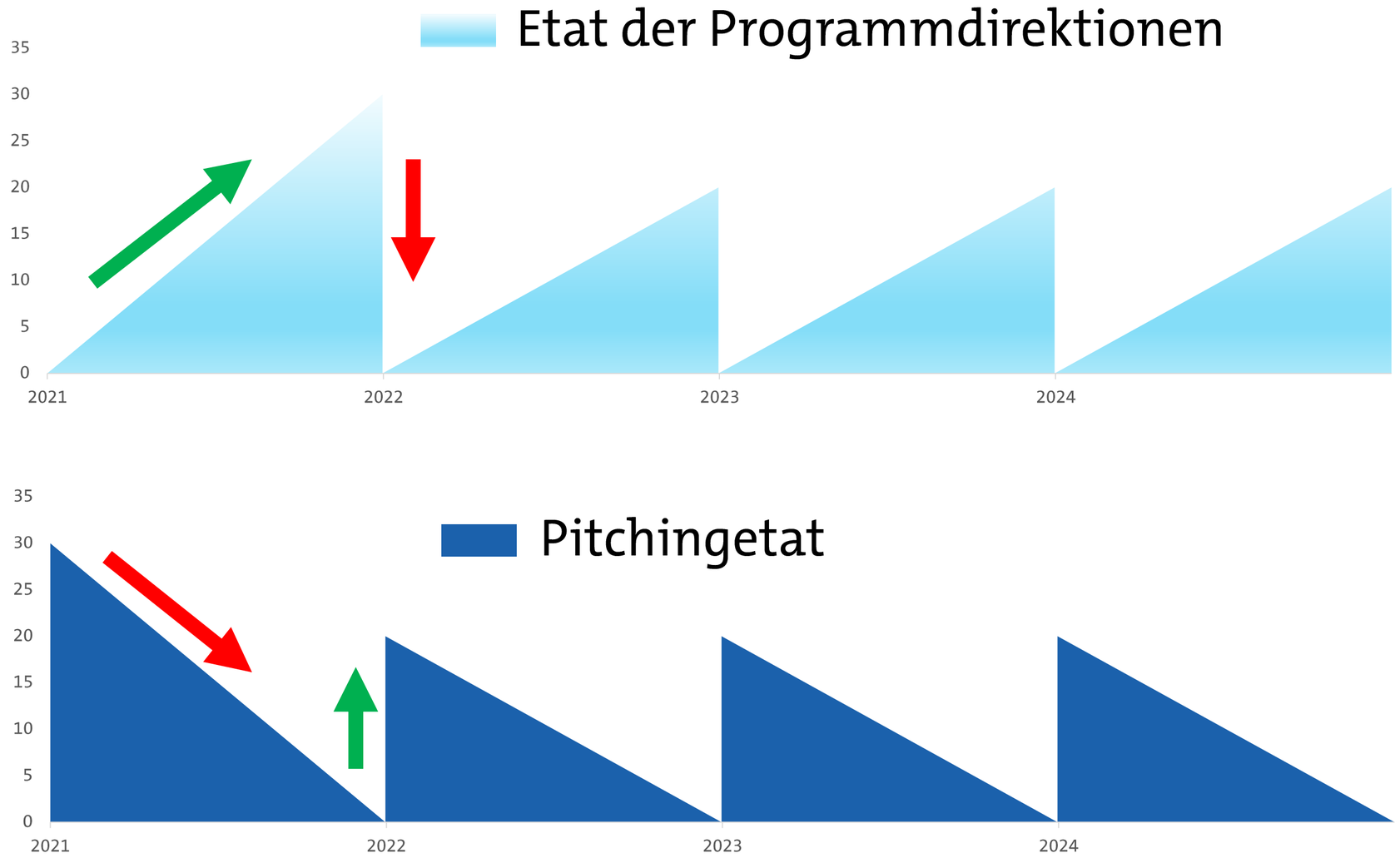
BUDGET DER INTENDANZ 2020 VS. INTENDANZ 2021



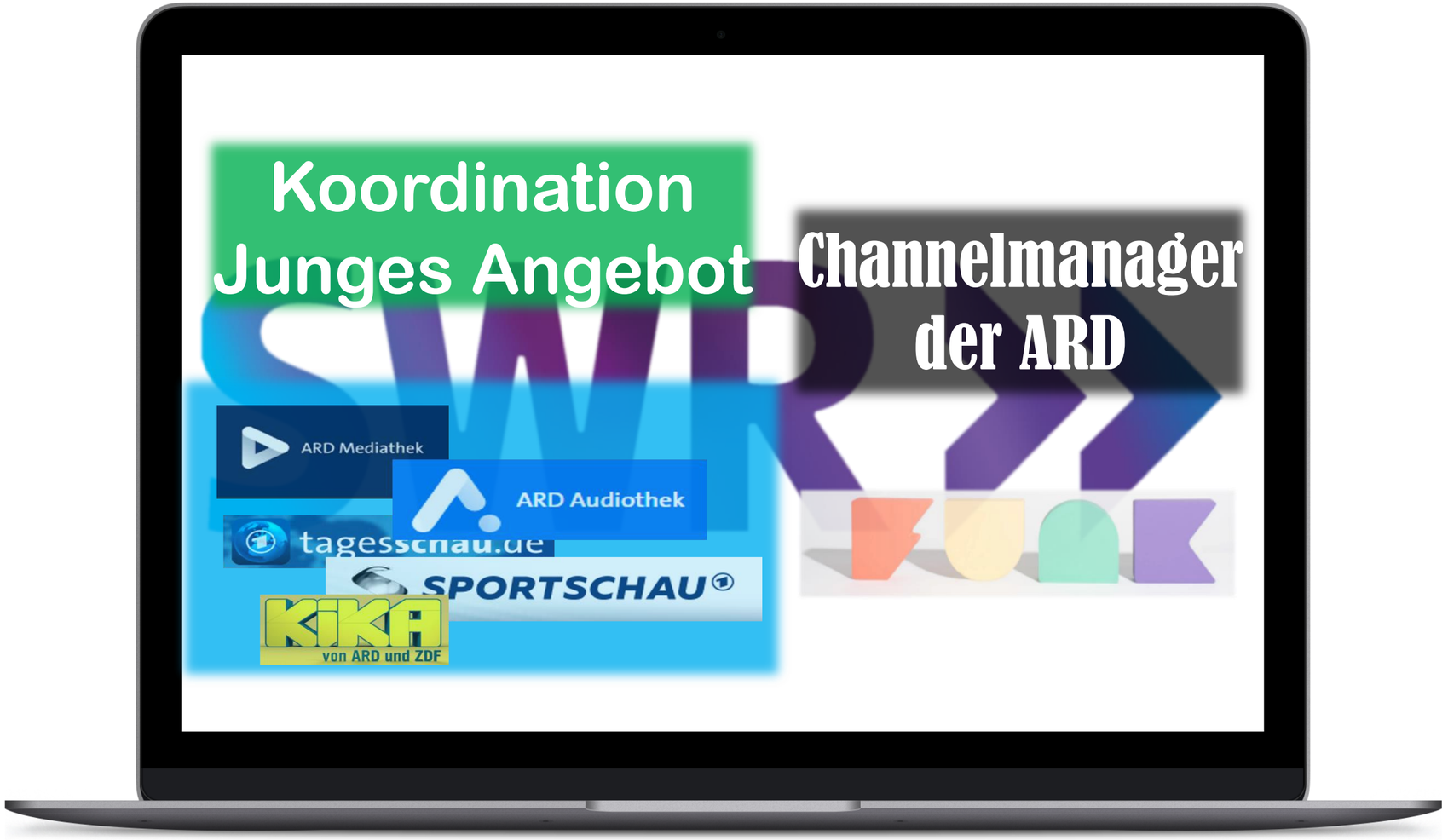
ZENTRALER INNOVATIONSETAT



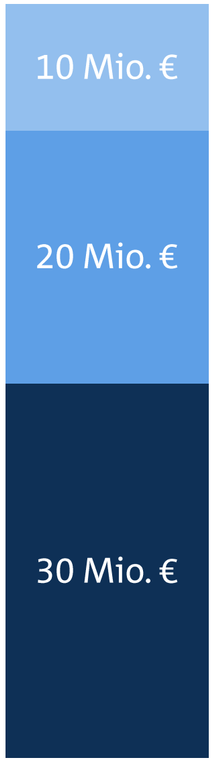
PITCHINGETAT



SWR – DER DIGITALE SCHRITTMACHER DER ARD



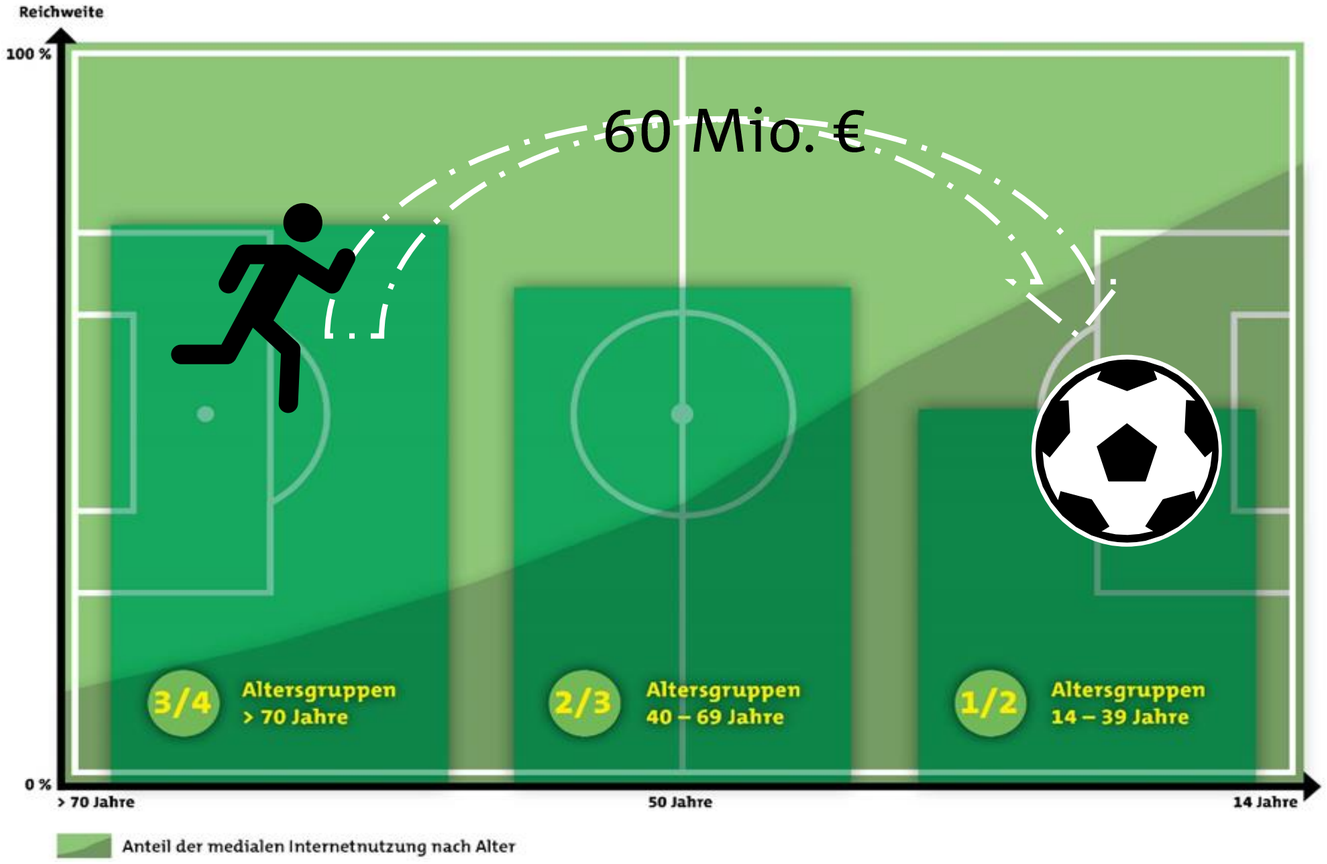
60 MILLIONEN EURO 2021 FÜR DAS PROGRAMM



100 neue BV

Zentraler Innovationsetat

Pitchingetat



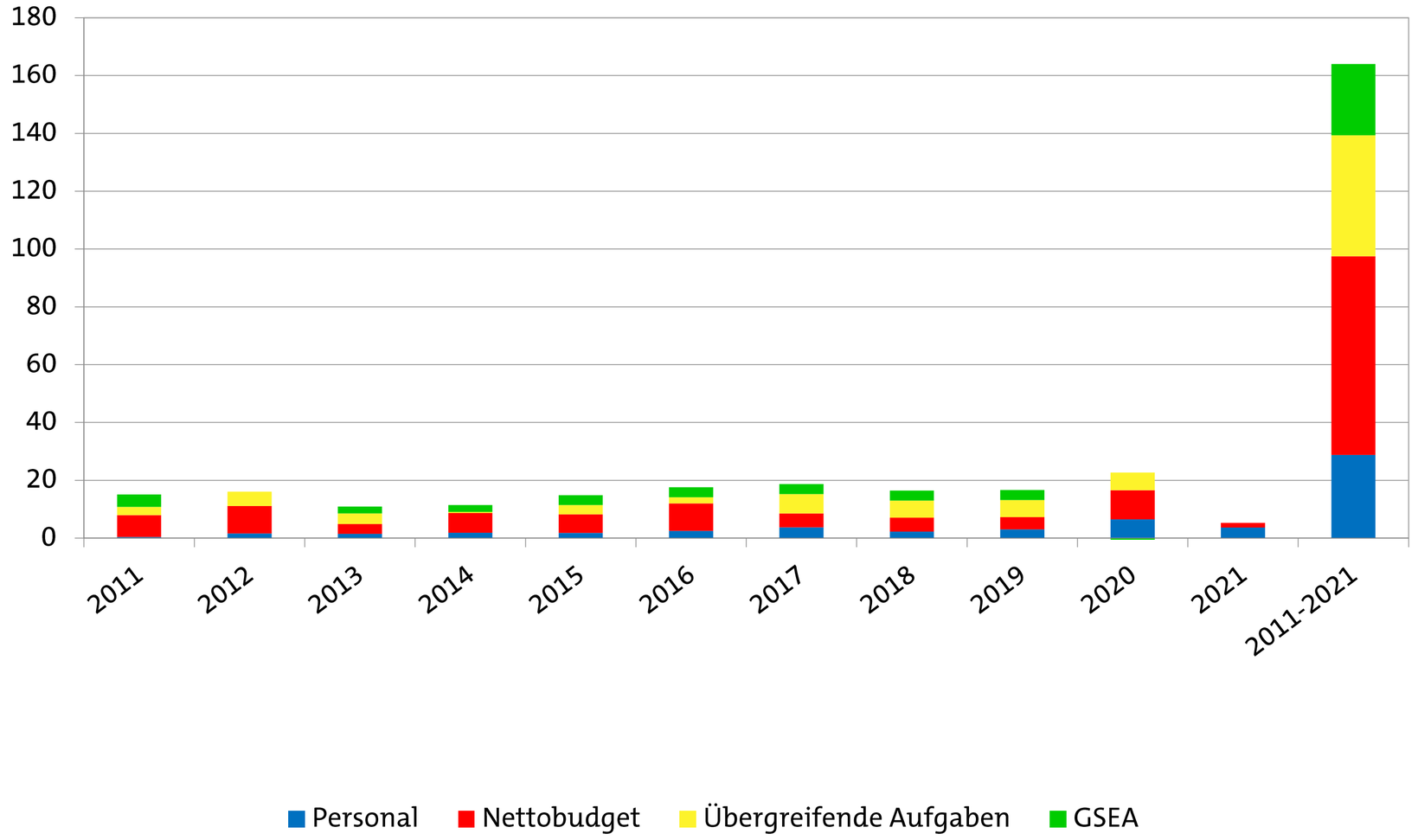
VOLLE KRAFT NACH VORN..

SWR STRATEGIEPROZESS – PERSONALBILANZ HAUSHALT 2021

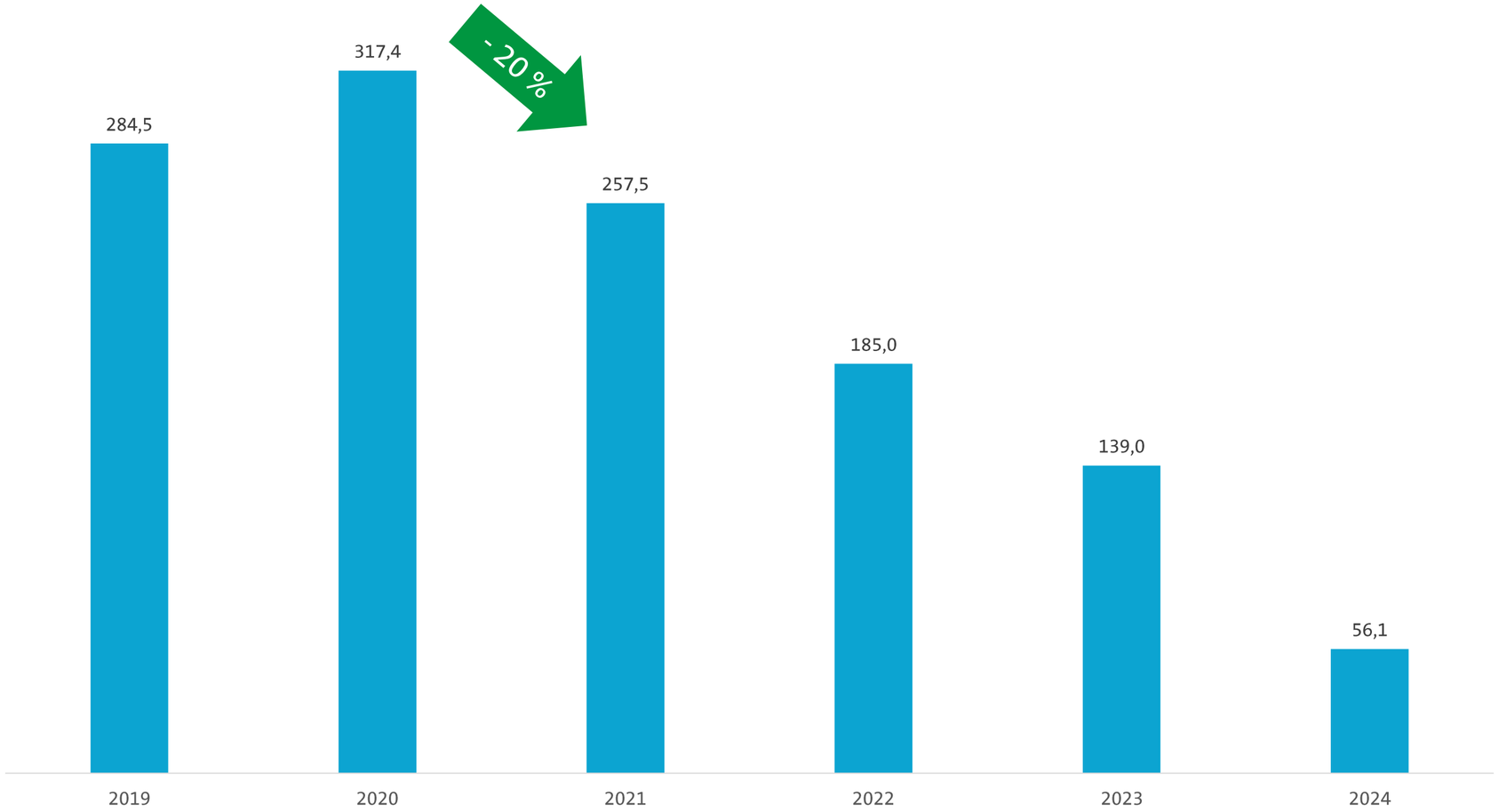
Nachhaltige Einsparung ab	Anzahl Beschäftigungsverhältnisse pro Jahr	davon fest	davon frei
2011	17	7	10
2012	46,5	24,5	22
2013	48,5	21,5	27
2014	48	27	21
2015	39	24	15
2016	58	40	18
2017	52,5	41,5	11
2018	45,5	29,5	16
2019	57,5	40,5	17
2020	106	89	17
2021	66	43	23
Summe bis 2021	**584,5**	**344,5**	**174**

SWR STRATEGIEPROZESS – ENTWICKLUNG DER EINSPARUNGEN

in Mio. €

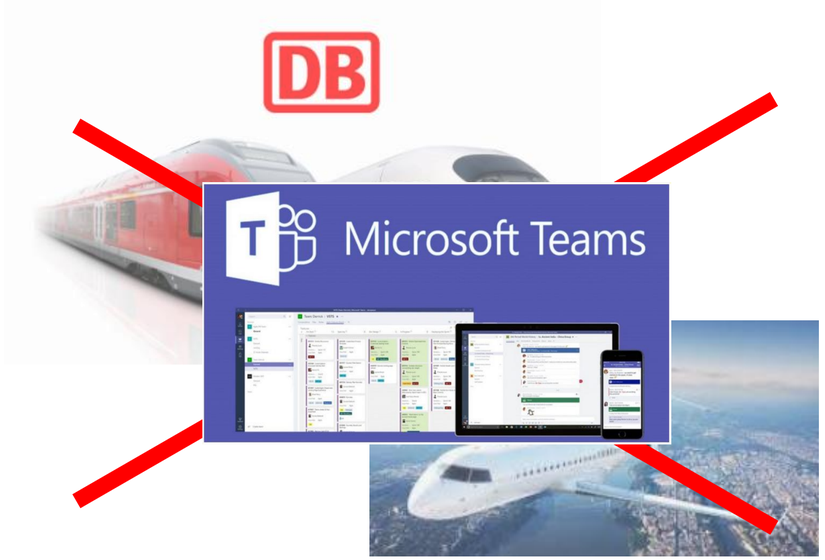


EIGENMITTEL



CORONA-CHANCEN

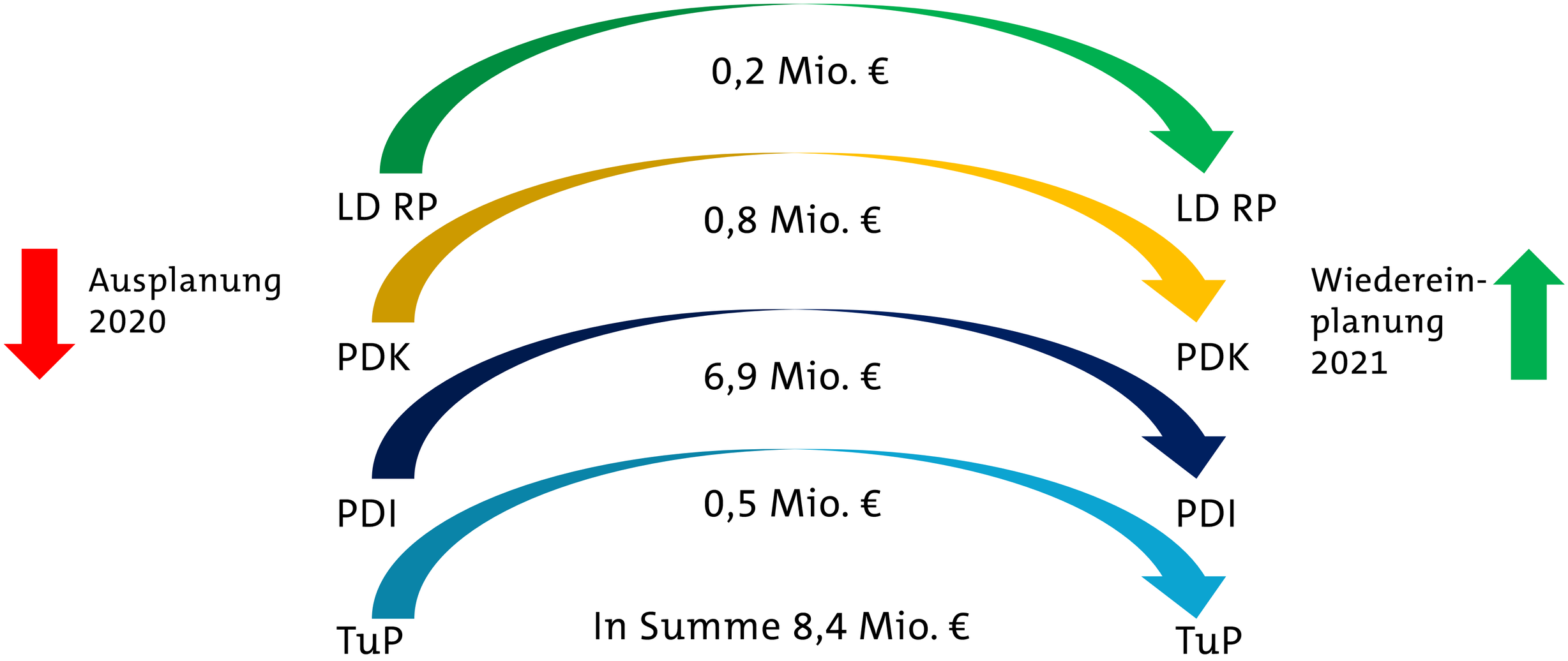
Reduzierung der Reisekosten



Mehr Geld für das Programm:

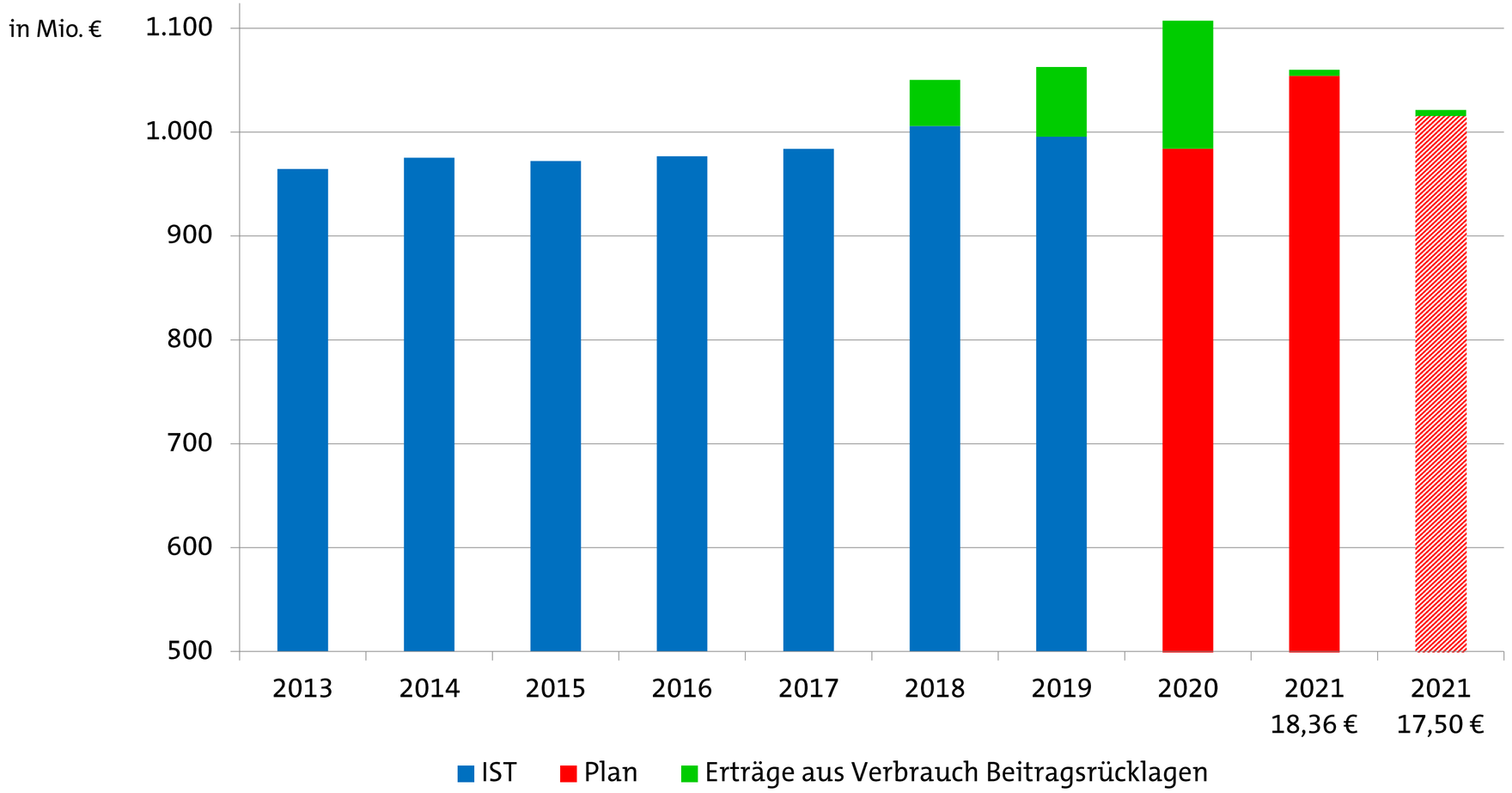
Aufstockung der Programm- und Produktionsreserve des Intendanten

CORONA-HERAUSFORDERUNGEN

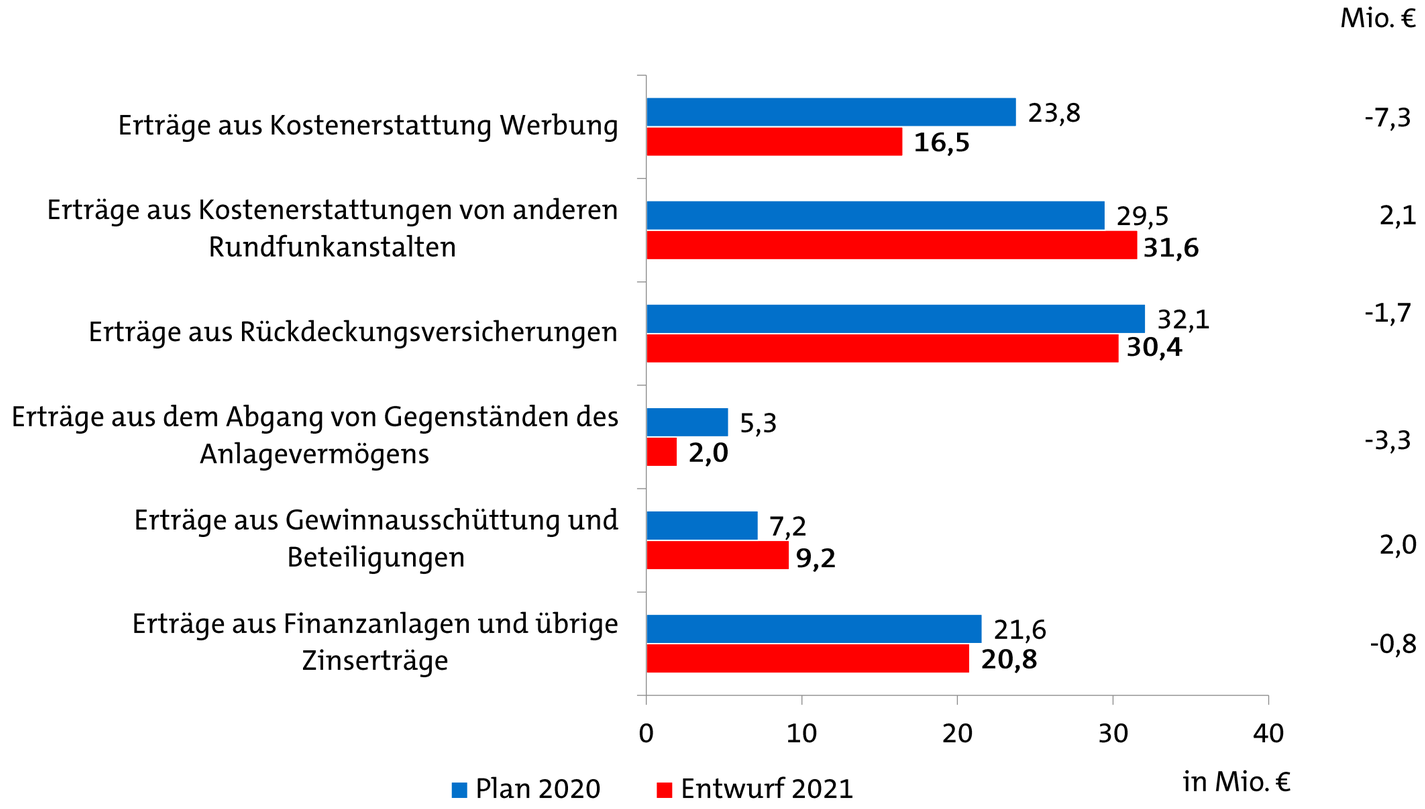


ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

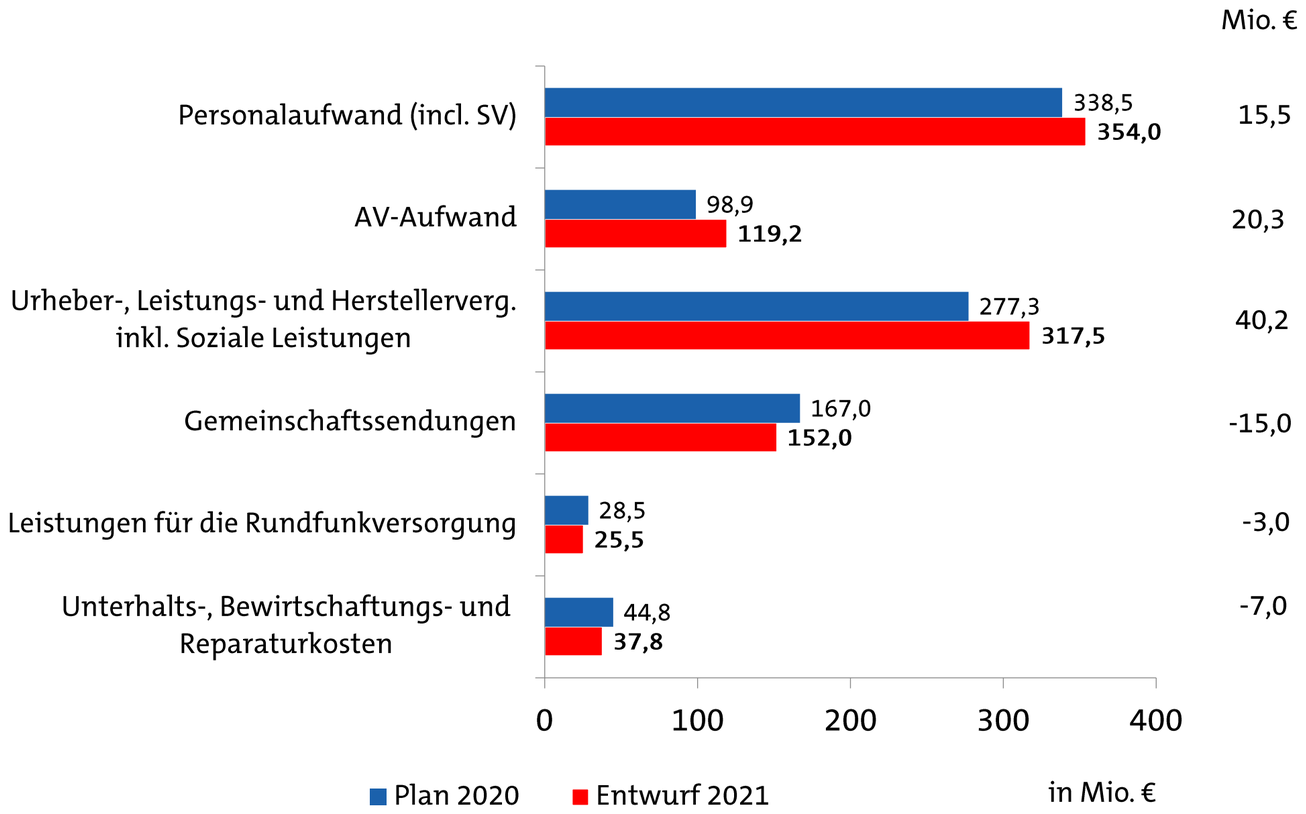
VERWENDBARE BEITRAGSERTRÄGE



ENTWICKLUNG DER ERTRÄGE

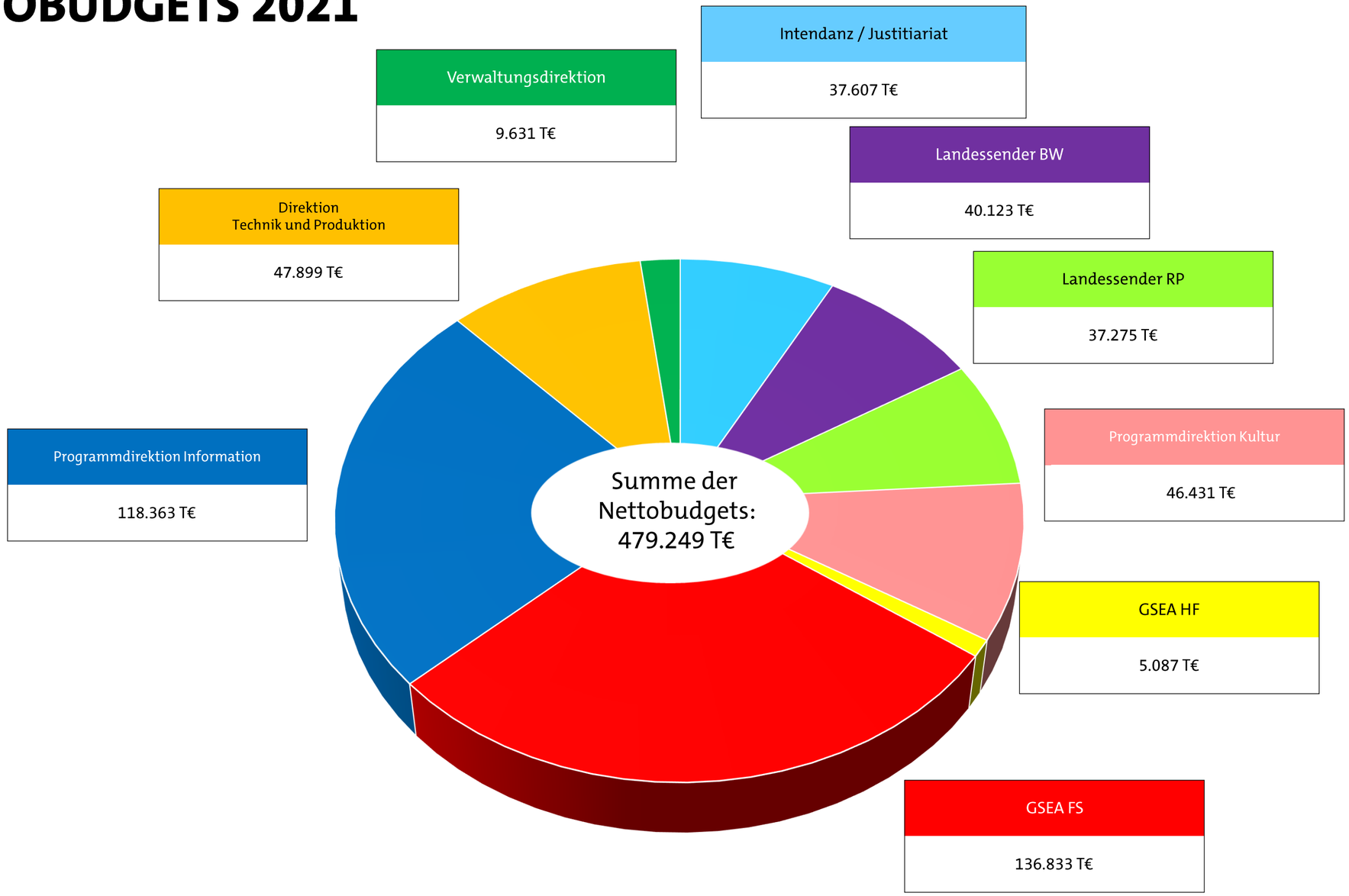


ENTWICKLUNG DER AUFWENDUNGEN

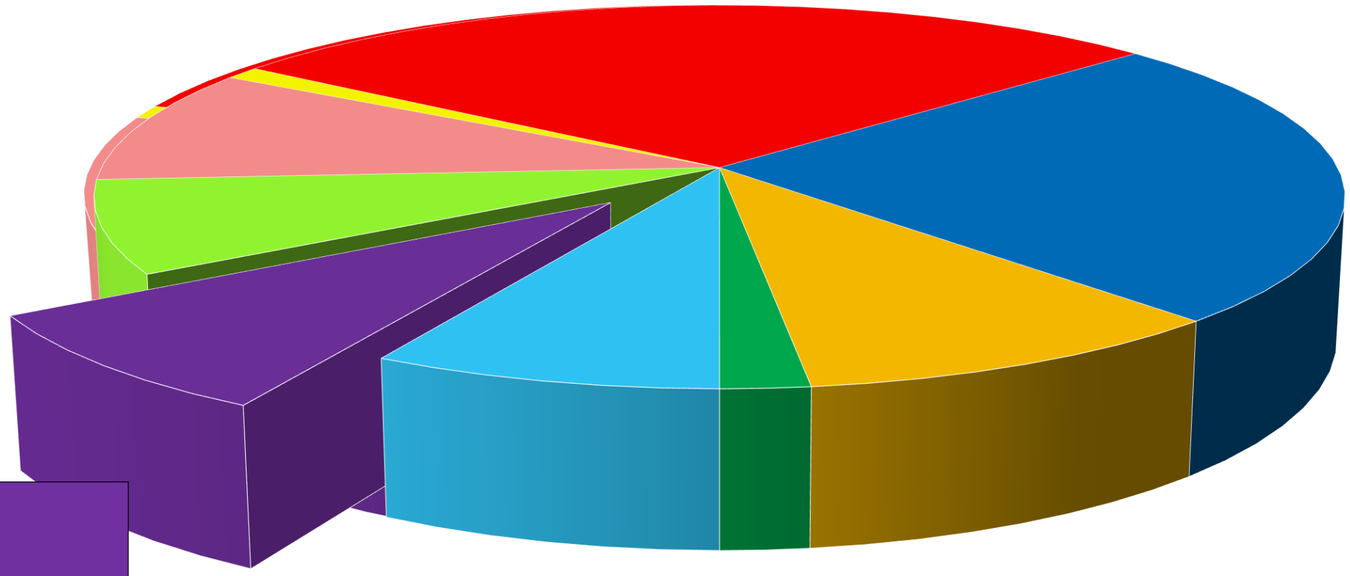


Nettobudgets

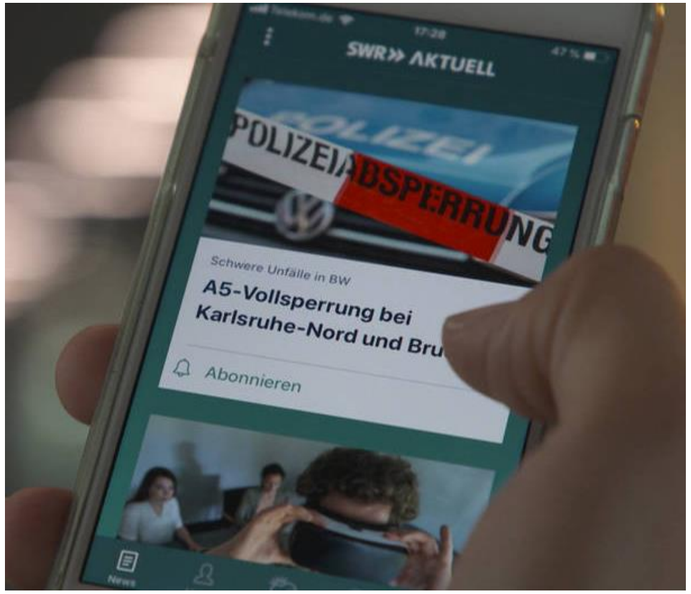
DIE NETTOBUDGETS 2021



NETTOBUDGET
LANDESSENDER BADEN-WÜRTTEMBERG



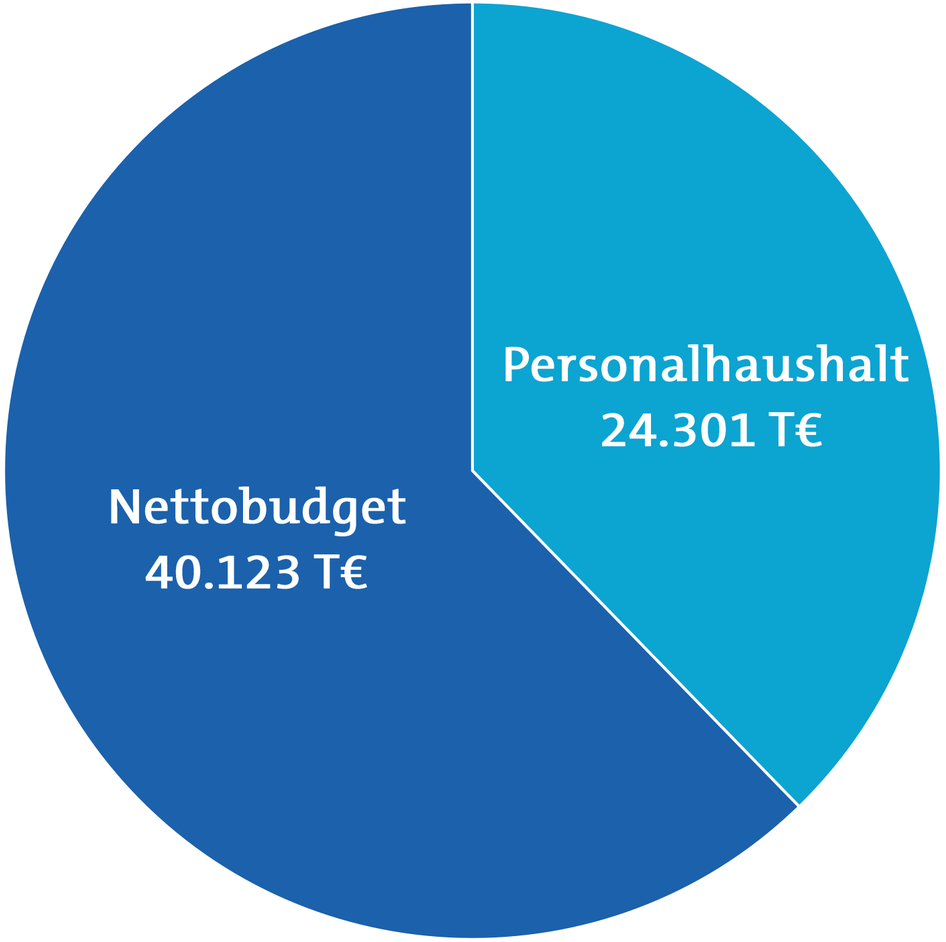
Landessender BW
40.123 T€



HAUSHALTSPLANENTWURF 2021
LANDESSENDERDIREKTION BADEN-WÜRTTEMBERG

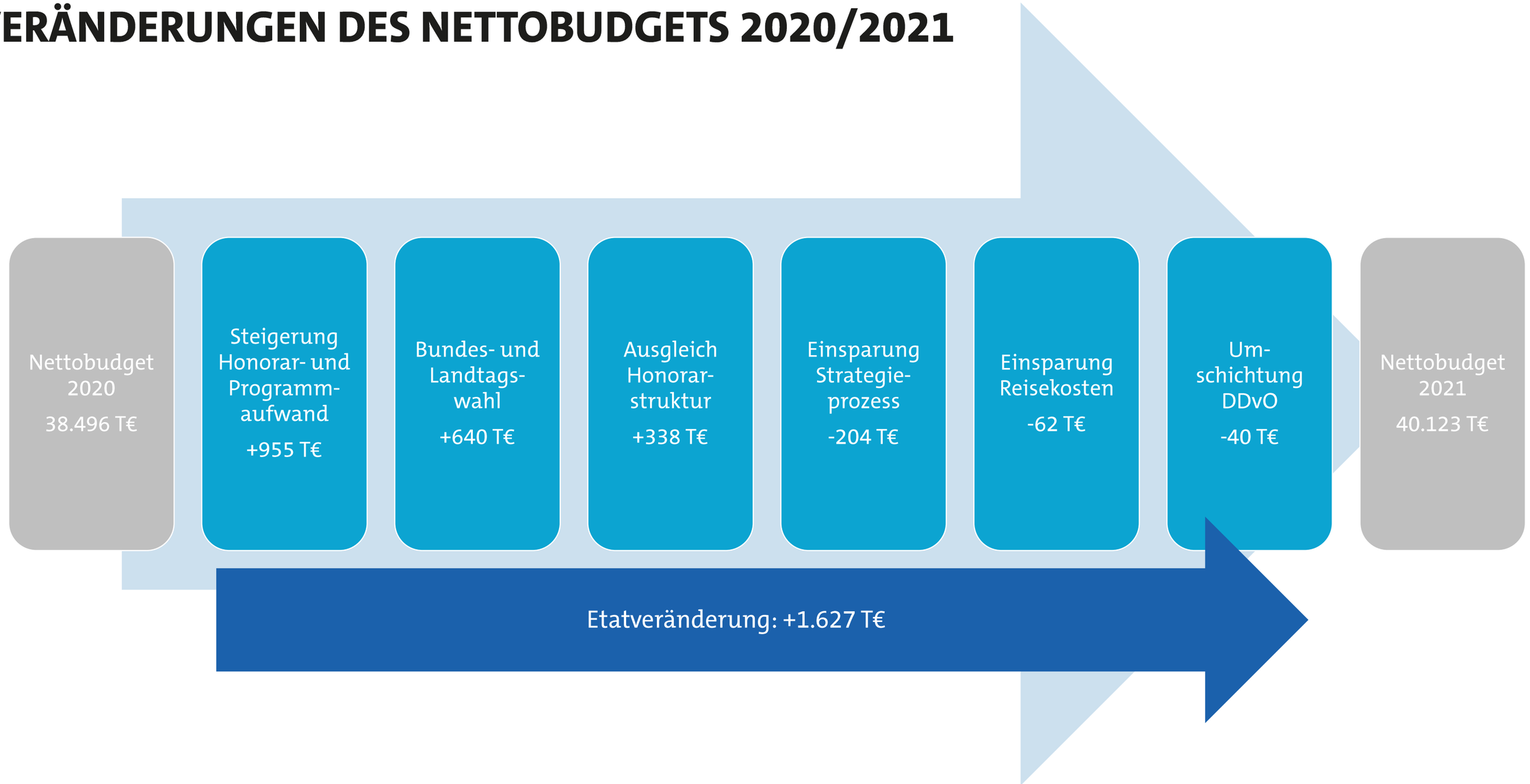
SITZUNG DES LANDESRUNDFUNKRATES BADEN-WÜRTTEMBERG AM 06. NOVEMBER 2020

GESAMTHAUSHALT DER LSD BW FÜR DAS JAHR 2021

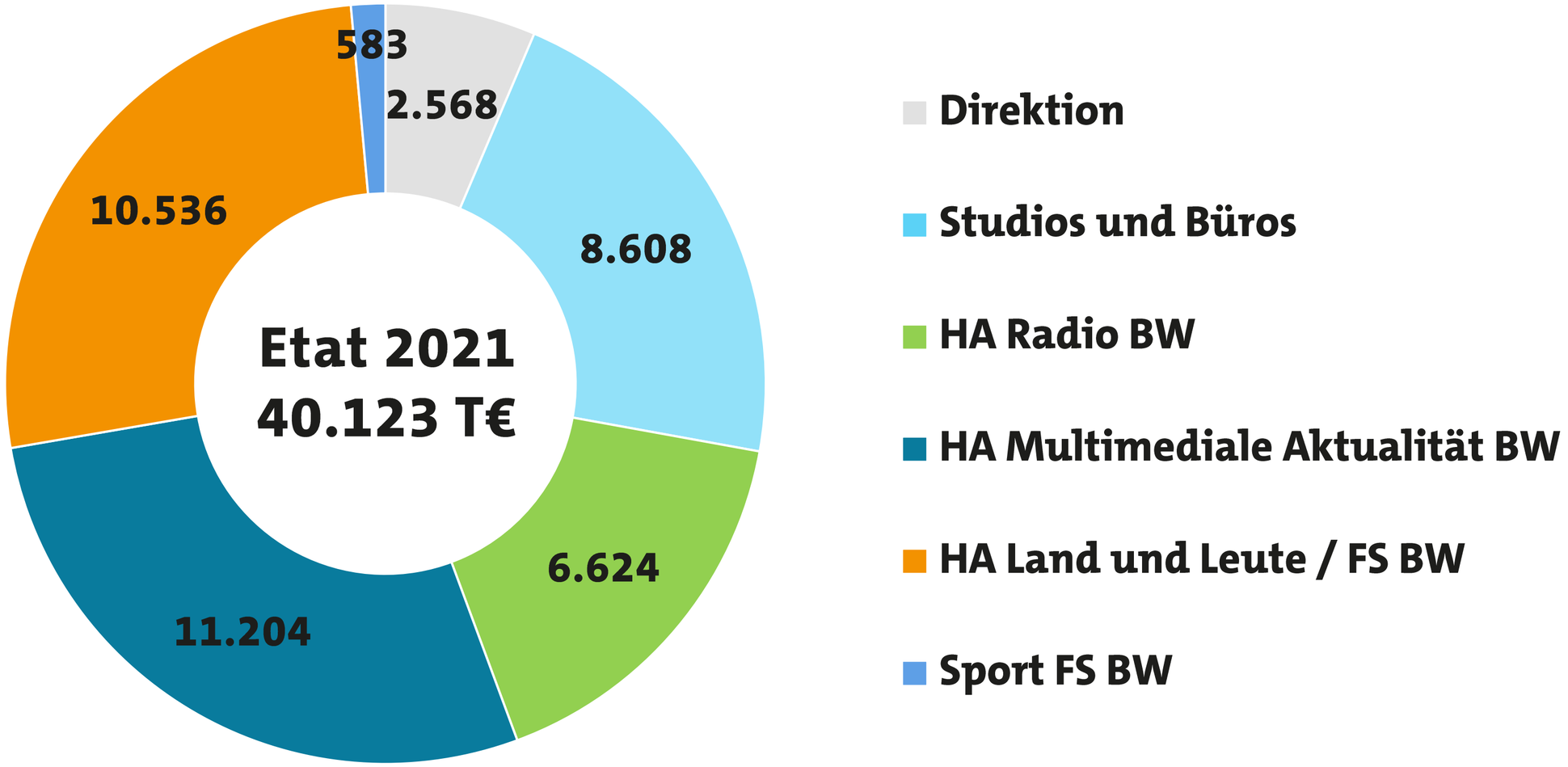


Gesamt: 64.424 T€

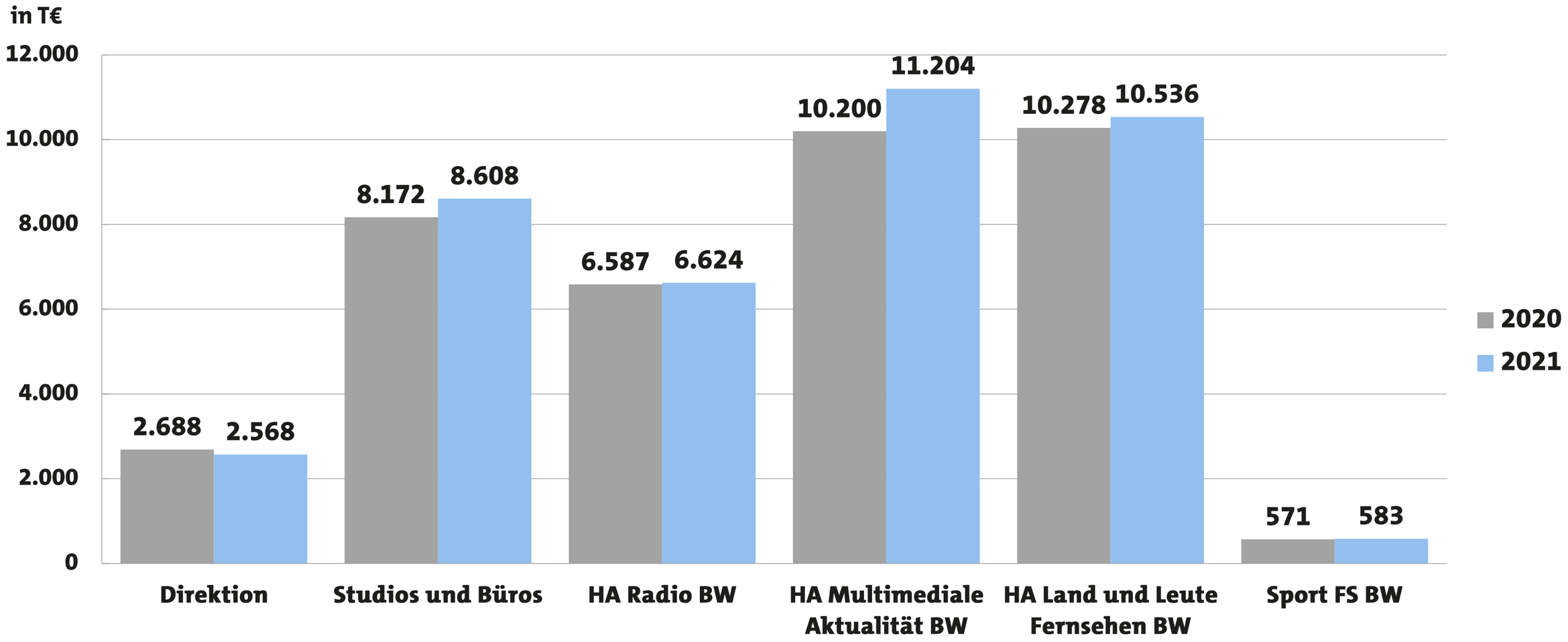
VERÄNDERUNGEN DES NETTOBUDGETS 2020/2021



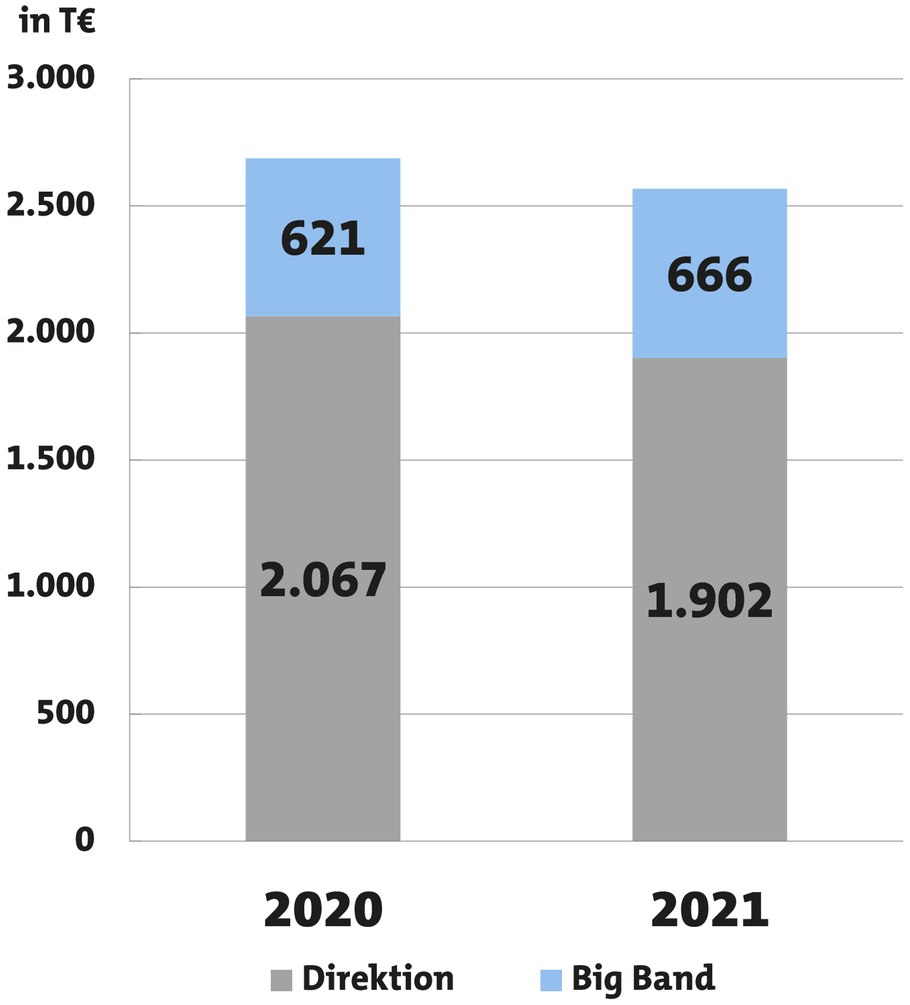
NETTOBUDGET NACH BEREICHEN - ÜBERSICHT



NETTOBUDGET NACH BEREICHEN - ÜBERSICHT



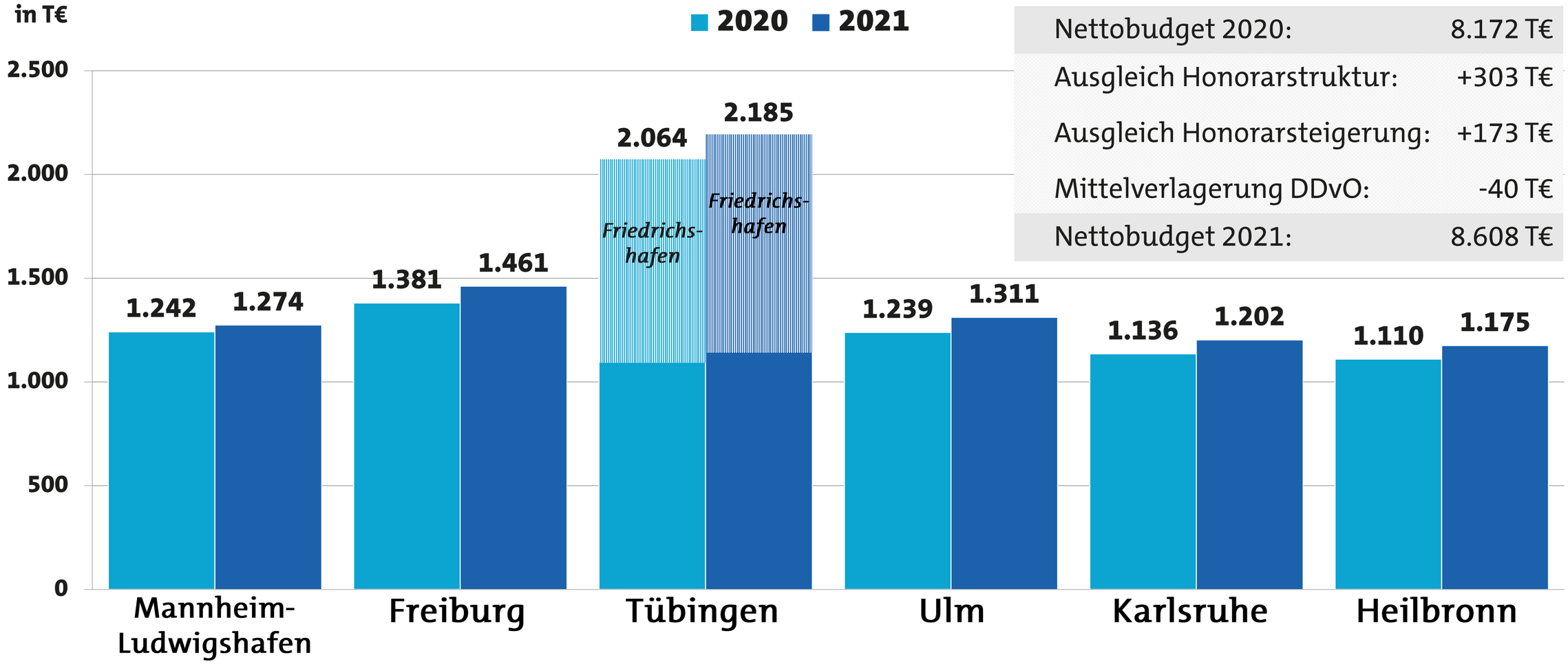
NETTOBUDGET NACH BEREICHEN - DIREKTION



Nettobudget 2020:	2.688 T€
Steigerung Programmaufwand:	+194 T€
Programmverstärkung Vorabend:	-149 T€
Programmverstärkung Regionale Unterhaltung:	-100 T€
Einsparung Reisekosten:	-62 T€
Einsparung Einkauf:	-3 T€
Nettobudget 2021:	2.568 T€

NETTOBUDGET NACH BEREICHEN - STUDIOS UND BÜROS BW

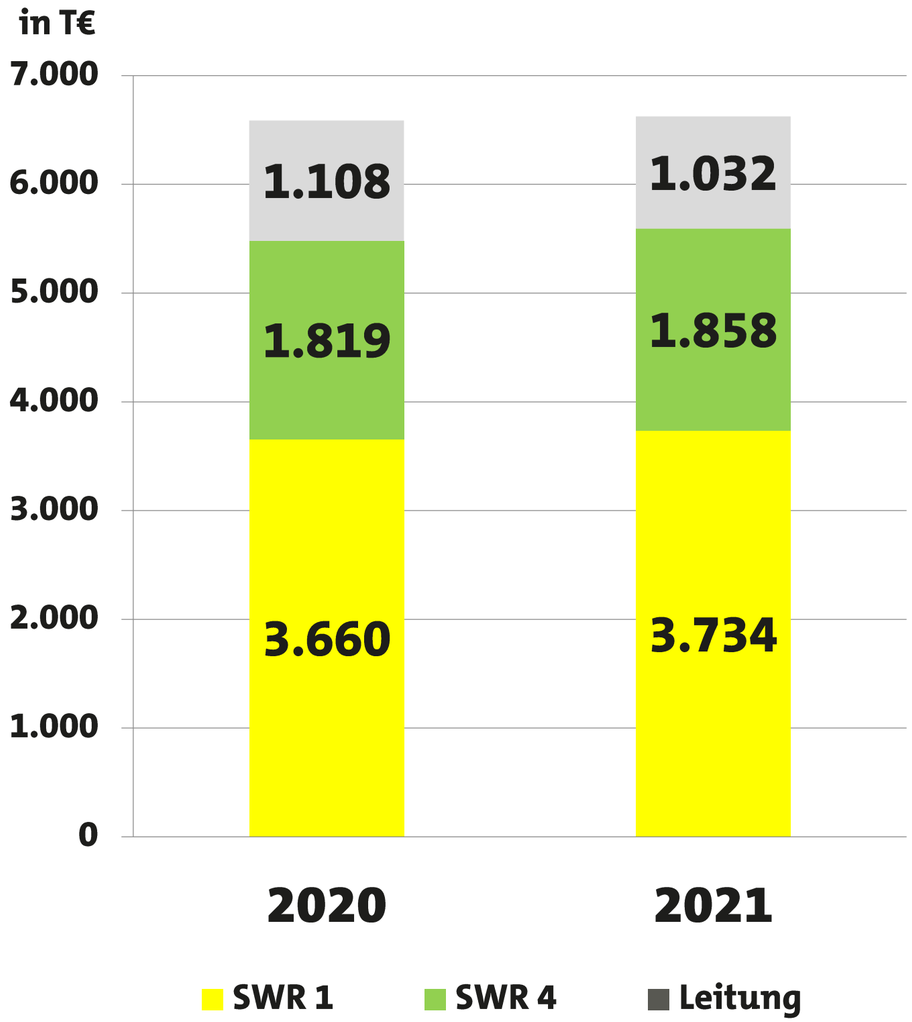
NETTOBUDGET NACH BEREICHEN - STUDIOS UND BÜROS BW



Nettobudget 2020:	8.172 T€
Ausgleich Honorarstruktur:	+303 T€
Ausgleich Honorarsteigerung:	+173 T€
Mittelverlagerung DDvO:	-40 T€
Nettobudget 2021:	8.608 T€

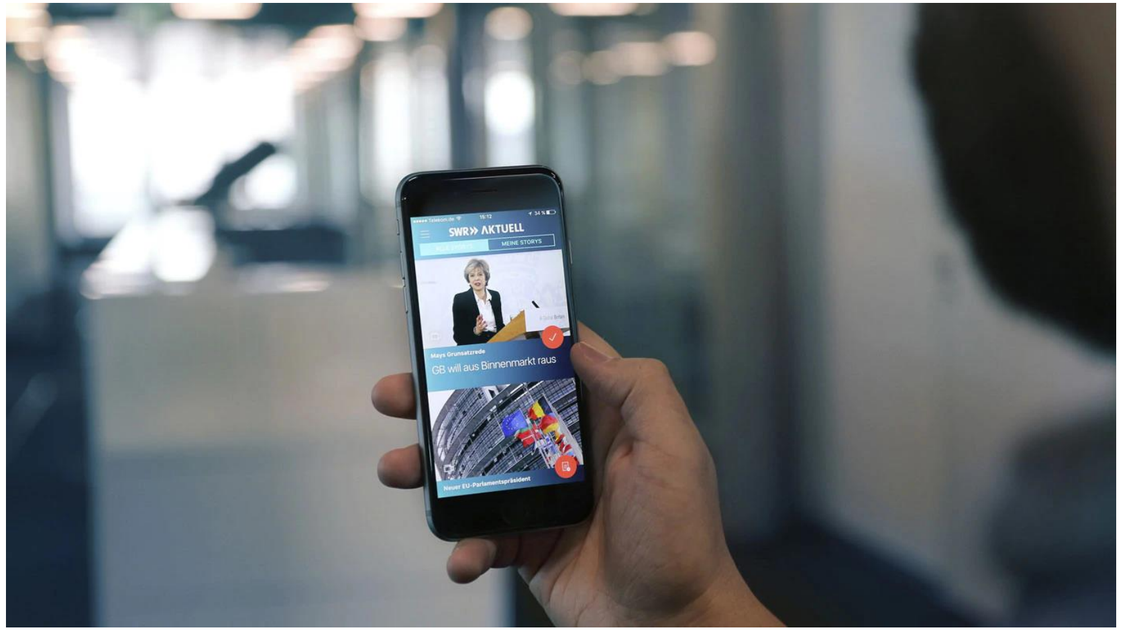
NETTOBUDGET NACH BEREICHEN - HA RADIO BW

NETTOBUDGET NACH BEREICHEN - HA RADIO BW

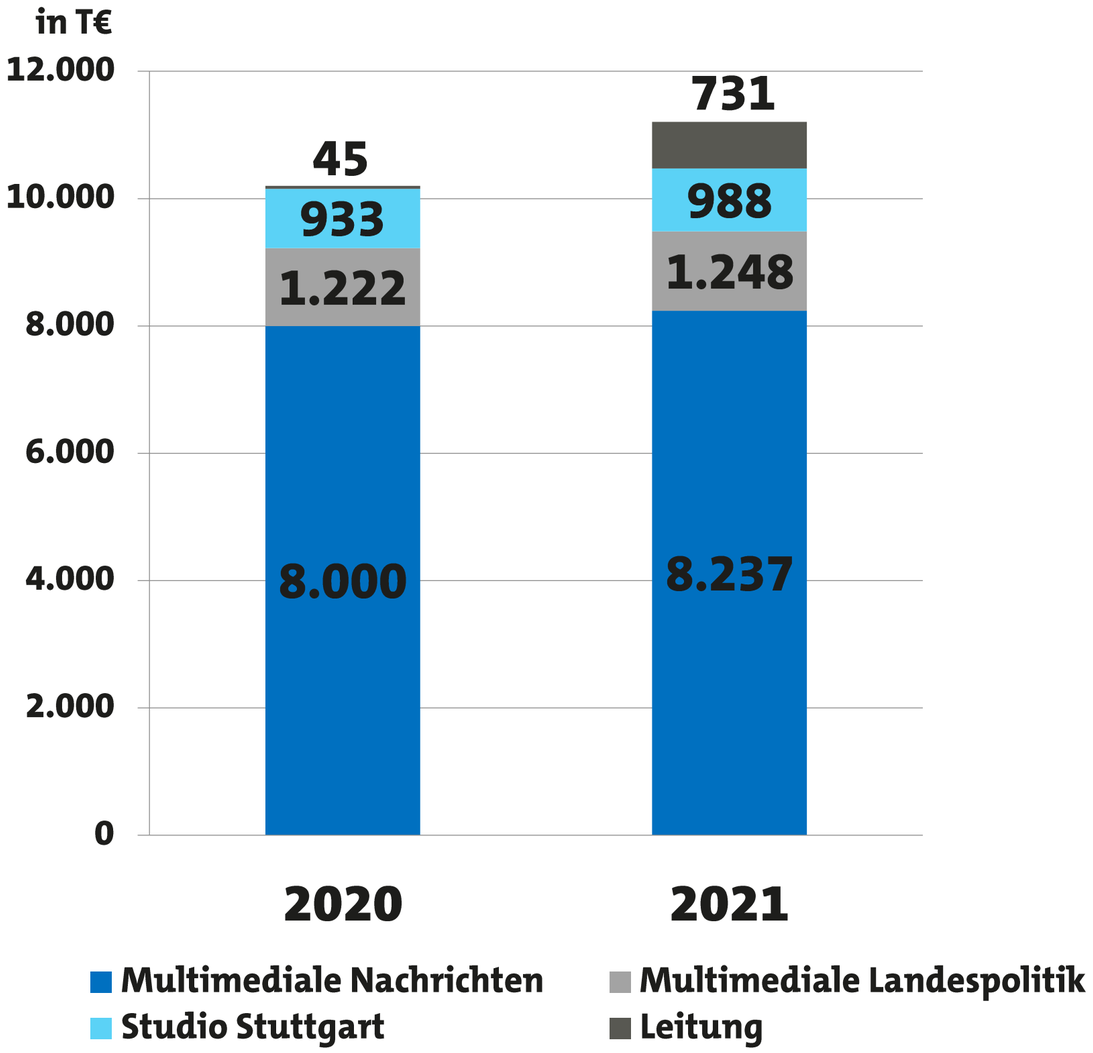


Nettobudget 2020:	6.587 T€
Ausgleich Honorarsteigerung:	+141 T€
Personalverschiebung:	-104 T€
Nettobudget 2021:	6.624 T€

NETTOBUDGET NACH BEREICHEN - HA MULTIMEDIALE AKTUALITÄT BW



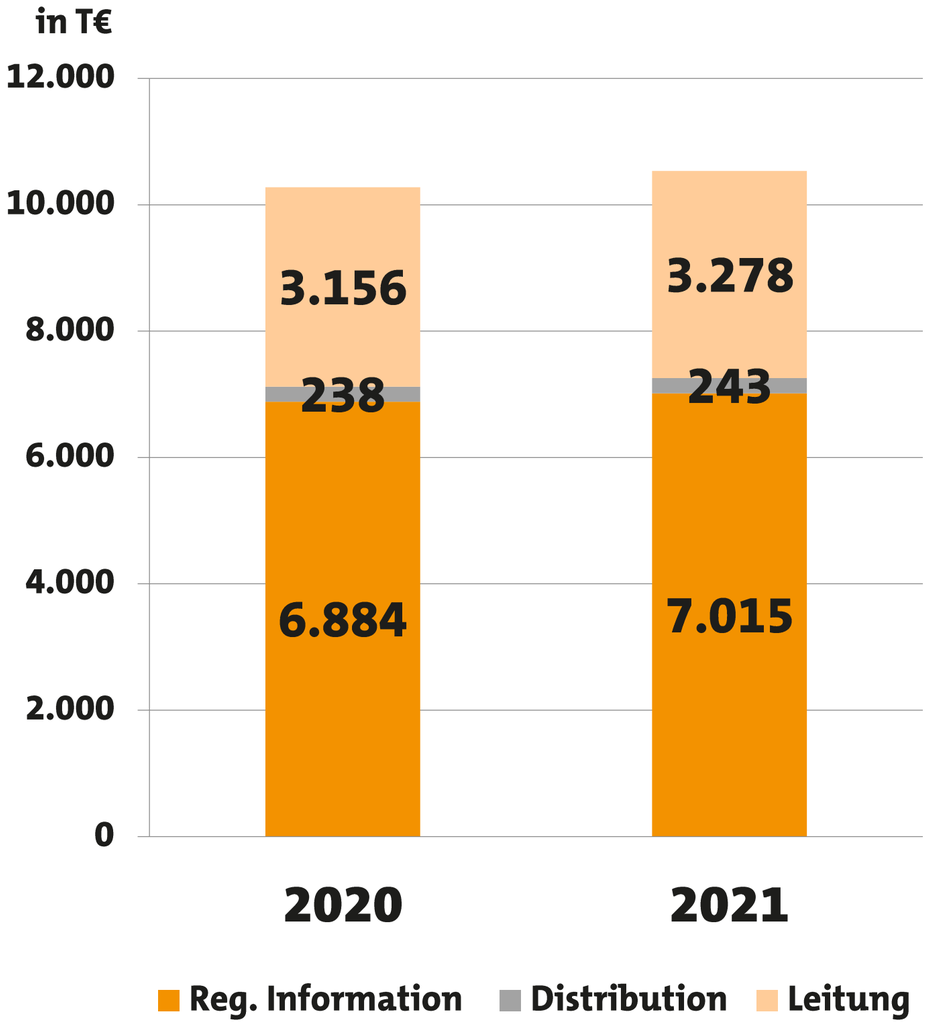
NETTOBUDGET NACH BEREICHEN - HA MULTIMEDIALE AKTUALITÄT BW



Nettobudget 2020:	10.200 T€
Bundes- und Landtagswahl:	+640 T€
Ausgleich Honorarsteigerung:	+217 T€
Personalverschiebung:	+104 T€
Studio Berlin:	+45 T€
Ausgleich Honorarstruktur:	+35 T€
Einsparungen Strategieprozess:	- 37 T€
Nettobudget 2021:	11.204 T€

NETTOBUDGET NACH BEREICHEN - HA LAND UND LEUTE / FERNSEHEN BW

NETTOBUDGET NACH BEREICHEN - HA LAND UND LEUTE / FERNSEHEN BW



Nettobudget 2020:	10.278 T€
Ausgleich Honorarsteigerung:	+218 T€
Programmverstärkung Vorabend:	+149 T€
Programmverstärkung Regionale Unterhaltung:	+100 T€
Einsparungen Strategieprozess:	-164 T€
Studio Berlin:	-45 T€
Nettobudget 2021:	10.536 T€

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

—

WIR GEBEN IMPULSE, SPIEGELN, BEGLEITEN UND BEREICHERN
DAS LEBEN DER MENSCHEN IM SÜDWESTEN.

Präsentation Haushaltsplanentwurf 2021 der Landessenderdirektion Baden-Württemberg

Folie 1 - Titelblatt:

- Vorstellung Haushaltsplan-Entwurf 2021 der LSD BW
- Erläuterungen zum Gesamt-Nettobudget der LSD BW und zum Nettobudget nach den einzelnen Programmbereichen der Direktion

Folie 2 - Gesamthaushalt:

- Gesamthaushalt der LSD BW beträgt 64,4 Mio. € und setzt sich zusammen aus dem Personalhaushalt und dem Nettobudget
- Der Personalhaushalt beträgt 24,3 Mio. € und wird zentral von der Personalabteilung geplant und verwaltet. Von diesem Etat finanzieren wir unsere festangestellten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (2021: 243 Planstellen in der LSD BW).
- Das Nettobudget beträgt 40,1 Mio. €. Dieser Etat wird von uns direkt verantwortet und dezentral gesteuert. Das Nettobudget steht uns insbesondere für die Honorierung unserer freien MA zur Verfügung (knapp 80% des Nettobudgets), für Reisekosten (der festen und freien MA), für Auftragsproduktionen und sonstige Aufwendungen wie beispielsweise Materialkosten

Auf das Nettobudget werde ich in den nächsten Folien konkret eingehen. Zunächst – auf der nachfolgenden Folie – betrachten wir das Gesamt-Nettobudget der LSD BW, dann das Nettobudget der einzelnen Bereiche.

<u>Folie 3 – Veränderungen des Nettobudgets 2020/2021:</u>

Hier sehen wir die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr

- Ganz links: Gesamtsumme Nettobudget **2020**: **38,496 Mio.€**
- Ganz rechts: Gesamtsumme Nettobudget **2021**: **40,123 Mio.€**

Das entspricht einer Gesamt-Etaterhöhung in Höhe von **1,627 Mio.€**
von 2020 auf das nächste Jahr

Etaterhöhung:

- Größter Posten: Steigerungen Honorar- und Programmaufwand (955 T€) zum Ausgleich der Teuerung in den Programmbereichen, das entspricht einer Steigerung von 2,5%,
  auf die Honorarsteigerung entfallen davon 761 T€
  auf die Steigerung beim Programmaufwand entfallen 194 T€
- Mittel für Bundes- und Landtagswahlen (640 T€)
  Einmalige Mittel, werden im Jahr 2022 wieder abgegeben
  auf die Bundestagswahl entfallen davon 310 T€
  auf die Landtagswahl entfallen 330 T€
- Ausgleichszahlung neue Honorarstruktur (338 T€)
  zusätzliche finanzielle Belastungen durch neue Honorarstruktur, aufgrund dessen werden uns von der Verwaltungsdirektion dauerhaft Mittel zur Verfügung gestellt

Etatminderungen:

- Einsparungen Strategieprozess (204 T€)
  Großteil durch Wegfall von Rahmenverträgen (201 T€) sowie Einsparungen durch ARD-Strukturreformprojekt Einkauf (3 T€)

- Einsparungen Reisekosten (62 T€)
  Corona-Pandemie zeigt Kommunikationsmöglichkeiten ohne viele Dienstreisen, deshalb Kürzung des Etats
- Umschichtung DDvO (40 T€)
  Diese Mittel werden an die LSD RP gegeben zur Finanzierung eines halben DDvO-Dienstes im Studio Mannheim-Ludwigshafen (jede LSD zahlt eine Hälfte des geteilten Dienstes), bisher unterjährig per DZ, nun als dauerhafte Etatverlagerung

Folie 4 – Nettobudget nach Bereichen - Übersicht:

Hier sehen wir, wie sich der Gesamt-Etat in Höhe von **40,123 Mio. € im Jahr 2021** auf die einzelnen Bereiche der LSD BW verteilt.

Angefangen oben in **hellgrau: Direktion 2,57 Mio. €**
Darunter fallen die Gelder, welche von der Direktion direkt verantwortet werden, beispielsweise zur Finanzierung von bereichsübergreifenden, multimedialen Programmprojekten.
Darunter fällt auch der Etat der Big Band sowie das Personalreferat und Controlling. Zu den Details der Etats kommen wir aber später.

hellblau: Studios und Büros 8,6 Mio. €
Das ist das Geld, was den Studios zur Finanzierung von SWR4 (Regionalprogramme sowie der Regionalnachrichten im Mantelprogramm) und ihren Online-Diensten wie NOR oder DDvO zur Verfügung gestellt wird.

Möglicher Hinweis: Für Zulieferungen von FS-Beiträgen beispielsweise für SWR Aktuell oder die Landesschau, für andere HF-Programme oder ARD-Sendungen bekommen die Studios zusätzlich unterjährig Gelder aus deren Redaktionen zur Verfügung gestellt.

hellgrün: HA Radio BW 6,6 Mio. € für SWR1 und SWR4

Größter Anteil in 2021 entfällt auf HA MMA: 11,2 Mio. € in dunkelblau, darin enthalten sind aber auch die einmaligen Mittel für die Wahlen 2021 i.H.v. 640 T€.

10,5 Mio. € erhält die **HA Land und Leute FS,** hier in **orange.**

Oben in der Mitte haben wir in **blau den Sport mit 0,58 Mio.€**

<u>Folie 5 – Nettobudget nach Bereichen - Übersicht:</u>

Nun auch die Darstellung der Etats der einzelnen Bereiche der LSD BW im Vergleich zum Vorjahr (also zum Jahr 2020):

- **2,568 Mio.€** in unmittelbarerer Direktionsverantwortung,
  das sind **120 T€ weniger** als im Vorjahr
  einziger Bereich mit rückläufigem Etat!
  d.h. Sparen an zentraler Stelle zugunsten der Programme
- **8,608 Mio.€** Etat der Studios und Büros, das sind **436 T€ mehr** als im Vorjahr, in die Studios wurden komplett alle Gelder für die Mehrkosten der neuen Honorarstruktur weitergegeben
- **6,624 Mio.€** HA Radio BW, 37 T€ Steigerung zum Vorjahr

- **11,204 Mio.€** HA Multimediale Aktualität BW, größte **Steigerung in Höhe von 1,004 Mio.€**, insbesondere aufgrund der Wahlen
- **10,536 Mio.€** HA Land und Leute / FS BW (orange), 258 T€ Steigerung
- **583T€** Sport FS BW, 12 T€ Steigerung

Im Ergebnis erhöhen sich also alle Etats bis auf den Etat, der von der Direktion direkt verantwortet wird. Auf die Steigerungen im Detail kommen wir jetzt auf den nächsten Folien.

Folie 6 - Darstellung nach Bereichen - Direktion:

Linke Seite auf der Folie: Aufteilung des Etats

Etat gliedert sich auf in:

- den von der Direktion unmittelbar bewirtschaften Bereich (Mittel insbesondere für abteilungsübergreifende Projekte, insgesamt 1,892 Mio. €) und Mittel für Personalreferat und Controlling (insg. 10 T€) = grauer Bereich
- Mittel für Big Band (666 T€) = hellblauer Bereich

Insgesamt ein Rückgang des Etats von 2020 auf 2021 um 120 T€. Dies allerdings nur im Direktionsbereich (sieht man in hellgrau).

Der Etat der Big Band (hellblau) ist sogar um 45 T€ gestiegen aufgrund einer Anpassung des Vertrages mit der Big Band GmbH.

Rechte Seite auf der Folie: Veränderungen des Gesamtetats

Etaterhöhungen:

- **194 T€** Steigerung Programmaufwand zum Ausgleich der Teuerung, die Mittel werden zunächst zentral verortet, werden dann nach Bedarf unterjährig gezielt in die Bereiche gegeben

Etatminderungen:

- **149 T€**, Programmverstärkung für unsere Vorabend-Programme
- **100 T€**, Programmverstärkung Regionale Unterhaltung (Zuschuss für das neue Format Wohnzimmerkonferenz)
- **62 T€,** Einsparungen Reisekosten (werden von Direktion getragen)
- **3 T€,** Einsparungen ARD-Strukturprojekt Einkauf (werden ebenfalls von Direktion getragen)

Folie 7 - Übergangsfolie – Studios und Büros:

Nun die Übersicht über die Etats der Regionalstudios der LSD BW.

Wir haben insgesamt acht Regionalstudios in Baden-Württemberg, mit zwei Besonderheiten: Tübingen und Friedrichshafen sind organisatorisch und etatmäßig zusammengefasst. Das Studio Stuttgart ist organisatorisch und etatmäßig der HA MMA zugeordnet. Deshalb ist es hier jetzt auf der nachfolgenden Folie auch noch nicht aufgeführt.

Folie 8 - **Darstellung nach Bereichen – Studios und Büros:**

Kommen wir nun zu den Etats der Regionalstudios. Wir sehen auf den ersten Blick, dass die Regionalstudios sich vom Nettobudget mittlerweile auf etwa dem gleichen Niveau bewegen. Ausnahme ist hier Tübingen, hier ist allerdings Friedrichshafen (blau straffiert) inkludiert, so dass im Ergebnis auch hier ein vergleichbares Niveau vorliegt.

Alle Etats der Studios steigen im Vergleich zum Vorjahr.

Gesamtetat der Studios und Büros beträgt **8,608 Mio.€**
Das entspricht einer Erhöhung um **436 T€**

Etaterhöhungen:

- **303 T€,** Ausgleich Mehrkosten neue Honorarstruktur
- **173 T€,** 2,5% Steigerung Honoraraufwand

Einzige Etatminderung:

- **40 T€**, Mittelverlagerung für den halben DDvO-Dienst im Studio Mannheim-Ludwigshafen

Folie 9 **- Übergangsfolie – HA Radio BW:**

Nun die Übersicht über den Etat der HA Radio BW.

Im Jahr 2018 haben wir beide Hörfunkprogramme in eine HA Radio BW zusammengefasst. Diese Neuorganisation wurde letztes und dieses Jahr weiter vorangetrieben. Die Etats werden jetzt noch feinjustiert.
Etatmäßig besteht die HA Radio aktuell aus dem Etat der Leitung, dem Etat von SWR1 BW sowie dem Etat von SWR4 BW.

Zusätzlich dazu startete im Herbst dieses Jahres das neue digitale Angebot SWR-Schlager auf mehreren Plattformen. Jetzt im November wird im Zuge dessen ein neues Talk-Format mit Vanessa Mai auf Youtube an den Start gehen. Infos hierzu später.

Die neuen Formate sind Teil des digitalen Umbaus der LSD BW und sind hier im Etat noch nicht dargestellt, werden dann aber ab 2022 auch im Nettobudget sichtbar werden. Hierauf komme ich am Ende der Präsentation nochmals zu sprechen.

Folie 10 - **Darstellung nach Bereichen – HA Radio BW:**

Etat gliedert sich auf in Etat für SWR1 BW, SWR4 BW und den Leitungsetat

Linke Seite auf der Folie: Aufteilung des Etats

gelb der Etat von SWR1

erhöht sich im Saldo um 74 T€
Zusätzliche Gelder zur Verstärkung der Online-Aktivitäten (von der Leitung der HA Radio) und zum Ausgleich der Steigerung des Honoraraufwands, umgekehrt gibt es eine Etatverschiebung in Höhe von 104 T€ an die Hörfunknachrichten aufgrund eines Tauschs eines Rahmenvertrages gegen eine Festanstellung (freie MA zu den HF Nachrichten gewechselt).

grün der Etat von SWR4
steigt um 39 T€, um Steigerung Honoraraufwand auszugleichen

hellgrau der Etat der Hauptabteilungsleitung
Dem Etat zugeordnet sind beiden Musikredaktionen von SWR1 und SWR4, der Hörer- und Zuschauerservice und sämtliche Fortbildungsmaßnahmen der HA Radio. Er reduziert sich um 76 T€ im Jahr 2021, um die Online-Aktivitäten von SWR1 BW zu stärken. D.h. hier handelt es sich um eine interne Etatumschichtung.

Rechte Seite auf der Folie: Veränderung des Gesamtetats

Gesamtetat HA Radio BW: **6,624 Mio.€**
Erhöhung um insgesamt **37 T€**
zusätzlich 141 T€ Ausgleich Honorarsteigerungen
abzüglich 104 T€ durch die direktionsinterne Personalverschiebung

Folie 11 - **Übergangsfolie – HA MMA BW:**

Jetzt die Übersicht über die HA Multimediale Aktualität BW

In dieser HA werden alle Nachrichtenangebote für BW verantwortet - SWR Aktuell FS, die HF-Nachrichten und die App - außerdem die landespolitische Berichtserstattung – u.a. mit der Sendung Zur Sache - und die Berichterstattung aus der Region Stuttgart. Darüber hinaus ist sie zuständig für die Sonderberichterstattung bei den Wahlen.

Möglicher Hinweis: Bei den Nachrichten wird es künftig auch im Etat Änderungen geben (SWR Aktuell 2.0), sie sind jetzt noch nicht berücksichtigt, da grundlegende Personalentscheidungen hierzu noch nicht getroffen sind.

Neben der Leitung gibt es hier drei Abteilungen: Multimediale Nachrichten, Lapo, Studio Stuttgart.

Folie 12 - **Darstellung nach Bereichen – HA MMA BW:**

Linke Seite Folie: Aufteilung des Etats

In **dunkelblau Multimediale Nachrichten**, Steigerung um 237 T€ aufgrund tariflicher Honorarsteigerung und dem Personalwechsel von SWR1 zu den HF-Nachrichten
Möglicher Hinweis: zusätzlich erhält die Abteilung für die App 400 T€ aus der Einspardividende (hier nicht abgebildet, da noch als

Deckungszusage unterjährig überstellt, künftig werden diese Mittel im Etat verstetigt)

In **grau die Multimediale Landespolitik** mit geringfügiger Steigerung aufgrund der tariflichen Honorarsteigerung.

In **hellblau das Studio Stuttgart** mit einer Steigerung von 55 T€ aufgrund der Honorarsteigerung und der Mehrkosten infolge der neuen Honorarstruktur.

Ganz oben der **dunkelgraue Bereich – die Leitung –** mit der deutlichsten Steigerung in Höhe von 686 T€, da hier die Mittel für die Bundes- und Landtagswahlen zugeordnet werden.

Rechte Seite Folie: Veränderung des Gesamtetats

Insgesamt **11,204 Mio.€**
Etaterhöhung von **1,004 Mio.€**

Deutliche Steigerung im Leitungsetat. Grund sind einmalige Mittel für Bundes- und Landtagswahlen.

Etaterhöhungen:

- **640 T€** Bundes- und Landtagswahl, einmalige Mittel
- **217 T€** Ausgleich Honorarsteigerung
- **104 T€** Personalverschiebung von SWR1 zu den HF-Nachrichten
- **45 T€** Neuzuordnung Studio Berlin, Etat lag bisher in HA LuL
- **35 T€** Ausgleich neue Honorarstruktur

Einzige Etatminderung:

- **37 T€** Einsparungen im Rahmen des Strategieprozesses für den Wegfall eines Rahmenvertrags (eine Hälfte, die andere Hälfte wird von der HA Land und Leute getragen)

Folie 13 - **Übergangsfolie – HA Land und Leute / FS BW:**

Nun zur HA Land und Leute FS / BW

Die HA verantwortet werktäglich ausgestrahlte Wochensendungen wie die Landesschau und unsere Feature-Formate im Vorabend.

Sie ist außerdem zuständig für die Regionale Unterhaltung mit Sendungen wie den Treffpunkt, Expeditionen in die Heimat oder die Handwerkskunst oder auch das neue Format „Die Wohnzimmer-Comedy“.

Zudem kümmert sie sich mit der Abteilung Distribution um den Aufbau aller nicht-nachrichtlicher Formate aus BW in den digitalen Netzwerken. Hierzu zählen beispielsweise SWR Heimat oder das neue Projekt Leeroys Momente.

Folie 14 - **Darstellung nach Bereichen – HA Land und Leute / FS BW:**

Linke Seite Folie: Aufteilung des Etats

Die Abteilung Regionale Information in orange, zusätzliche Mittel aus dem Direktionsetat für die Programmverstärkung des Vorabends, zudem zusätzliche Mittel für tarifliche Honorarsteigerung, dem gegenüber Einsparungen aus dem Strategieprozess (Wegfall Rahmenverträge), im Saldo Erhöhung um 131 T€.

In **grau die Abteilung Distribution**, geringfügige Steigerung für tarifliche Honorarsteigerung
Möglicher Hinweis: Etat wirkt insgesamt wenig, aber: zusätzliche Mittel für Rahmenverträge und Direktmittel aus der Einspardividende in Höhe von 590 T€ - noch als Deckungszusage überstellt, künftig werden diese Mittel ebenfalls verstetigt werden.

In **hellorange der Etat der HA Land und Leute / FS Leitung**, steigt um insgesamt 122 T€, zusätzliche Mittel für das neue Format „Die Wohnzimmer-Comedy“ und für die tarifliche Honorarsteigerung, 45 T€ werden abgegeben an die HA MMA für das Studio Berlin-

Rechte Seite Folie: Veränderung des Gesamtetats

Insgesamt **10,536 Mio.€.**
Etaterhöhung um **258 T€**

Etaterhöhung:

- **218 T€** Ausgleich Honorarsteigerungen

- **149 T€** Programmverstärkung des Vorabends
- **100 T€** Programmverstärkung der regionalen Unterhaltung

Etatminderungen:

- **164 T€** Einsparungen Strategieprozess (Wegfall Rahmenverträge)
- **45 T€** Etat für Studio Berlin ab diesem Jahr bei HA MMA

Folie 15 – **Der digitale Umbau der Landessenderdirektion BW**

Beispielhafte Projekte, für die Personal und Gelder der linearen Etats ins digitale Programm umgeschichtet werden.

SWR Heimat bzw. Abteilung Distribution

- kümmert sich um alle bestehenden und neuen digitalen Angebote der LSD BW im nicht-nachrichtlichen Bereich
- zum Aufbau dieser Abteilung wurde Personal und Geld innerhalb der Direktion bereits umgewidmet
- zusätzliches Personal (5 Rahmenverträge) und Direktmittel werden zudem über die Einspardividende zur Verfügung gestellt

SWR Schlager

- das neue multimediale Themenangebot des SWR für Menschen, die sich im Sendegebiet des SWR für Schlager begeistern
- Für die tägliche Bespielung von Plattformen wie Youtube, Facebook oder Instagram wurde eine neue Redaktion aufgebaut, die für die Erstellung von Content, für die Formatentwicklung und -betreuung und das Community-Management zuständig ist. Hierfür wurde Personal aus anderen Bereichen hinzugezogen.

- Für den Aufbau des Projekts werden als Anschubfinanzierung zudem je zwei Rahmenverträge für BW und RP bereitgestellt bzw. finanziert. Allerdings nur für zwei Jahre. Nach Ablauf der zwei Jahre muss der Mehrbedarf auch wieder aus dem Bestand gedeckt werden.

SWR Aktuell 2.0

- generelle Neuorganisation der Nachrichtenangebote im SWR (kurze Beschreibung)
- zusätzliche Gelder für 5 Rahmenverträge für die SWR Aktuell App aus der Einspardividende
- Stärkung der Online-Nachrichten durch interne Personalverschiebungen

Diese Projekte werden möglich teilweise durch Anschubfinanzierungen, teils durch die Zurverfügungstellung von dauerhaften Etatmitteln, die wir aus der Einspardividende erhalten haben auf Grundlage unseres Strategieprozesses der vergangenen zehn Jahre (d.h. durch jahrelanges Sparen an anderer Stelle), und immer auch nur durch Umschichtungen innerhalb der LSD BW, indem an anderer Stelle Mittel und Personal gespart werden.

In den nächsten Jahren wird der weitere digitale Umbau in jedem Fall auch zu Veränderungen im Nettobudget unserer Direktion führen.

Folie 16 - **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

SWR

LANDESRUNDFUNKRAT BADEN-WÜRTTEMBERG

—

FREITAG, 06. NOVEMBER 2020

TAGESORDNUNG

SWR

01 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

02 BERICHT DER VORSITZENDEN

03 HAUSHALTSPLANENTWURF 2021

04 BERICHT DER LANDESSENDERDIREKTORIN

05 BERICHT AUS DEM LANDESPROGRAMMAUSSCHUSS

06 AUSSPRACHE ZU TOP 4 UND 5

07 LANDTAGSWAHLEN 2021

08 VERSCHIEDENES

TAGESORDNUNG

SWR

01 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

02 BERICHT DER VORSITZENDEN

03 HAUSHALTSPLANENTWURF 2021

04 BERICHT DER LANDESSENDERDIREKTORIN

05 BERICHT AUS DEM LANDESPROGRAMMAUSSCHUSS

06 AUSSPRACHE ZU TOP 4 UND 5

07 LANDTAGSWAHLEN 2021

08 VERSCHIEDENES

SWR

TOP 1

GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

—

FREITAG, 06. NOVEMBER 2020

TAGESORDNUNG

SWR

01 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

02 BERICHT DER VORSITZENDEN

03 HAUSHALTSPLANENTWURF 2021

04 BERICHT DER LANDESSENDERDIREKTORIN

05 BERICHT AUS DEM LANDESPROGRAMMAUSSCHUSS

06 AUSSPRACHE ZU TOP 4 UND 5

07 LANDTAGSWAHLEN 2021

08 VERSCHIEDENES

SWR

TOP 2

BERICHT DER VORSITZENDEN

—

FREITAG, 06. NOVEMBER 2020

TAGESORDNUNG

SWR

01 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

02 BERICHT DER VORSITZENDEN

03 HAUSHALTSPLANENTWURF 2021

04 BERICHT DER LANDESSENDERDIREKTORIN

05 BERICHT AUS DEM LANDESPROGRAMMAUSSCHUSS

06 AUSSPRACHE ZU TOP 4 UND 5

07 LANDTAGSWAHLEN 2021

08 VERSCHIEDENES

TAGESORDNUNG

SWR

01 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

02 BERICHT DER VORSITZENDEN

03 HAUSHALTSPLANENTWURF 2021

04 BERICHT DER LANDESSENDERDIREKTORIN

05 BERICHT AUS DEM LANDESPROGRAMMAUSSCHUSS

06 AUSSPRACHE ZU TOP 4 UND 5

07 LANDTAGSWAHLEN 2021

08 VERSCHIEDENES

TOP 4

BERICHT DER LANDESSENDERDIREKTORIN

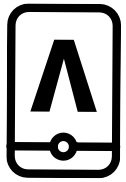
—

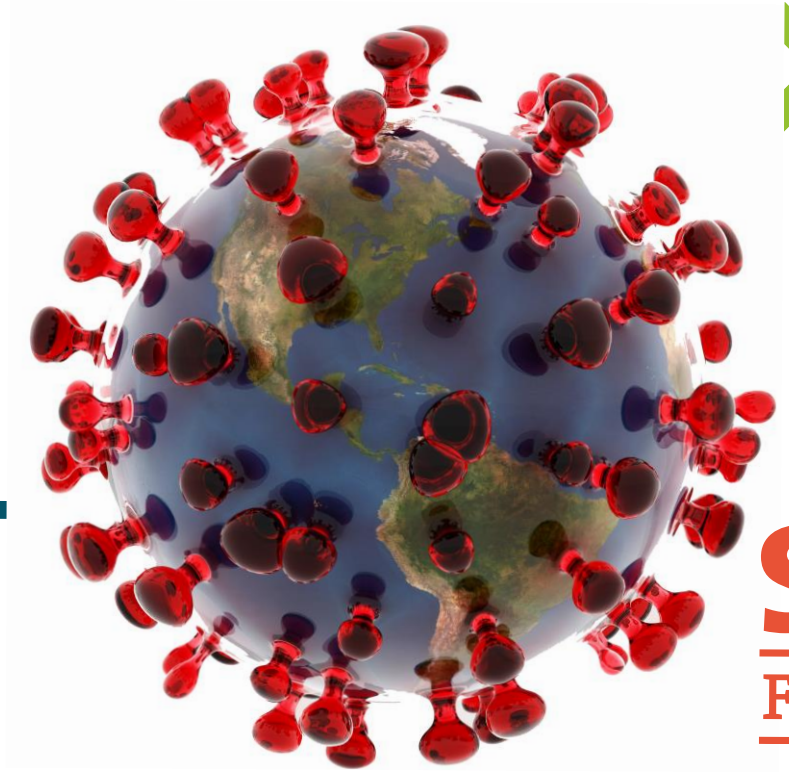
FREITAG, 06. NOVEMBER 2020

SWR

SWR1

SWR AKTUELL





SWR4

SWR FERNSEHEN

SWR AKTUELL
In 10 Sekunden
SWR AKTUELL
UPDATE

SWR AKTUELL
Jim-Bob Nickschas

SWR AKTUELL
Malte Surmeier

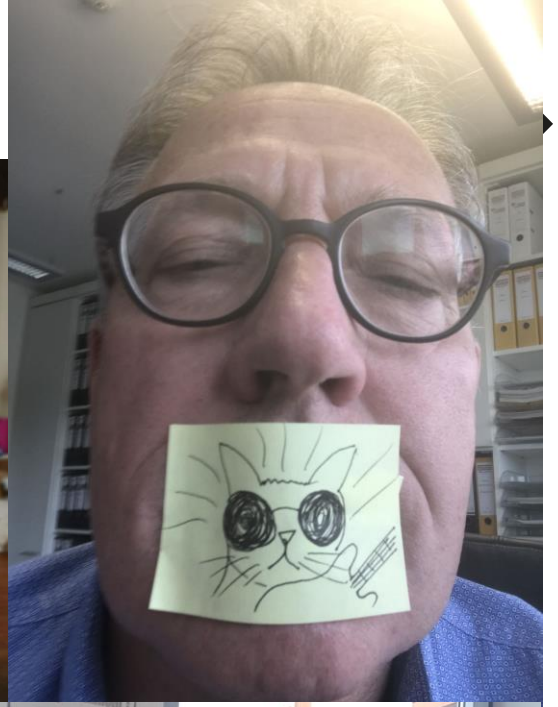
SWR AKTUELL
Katharina Fuß

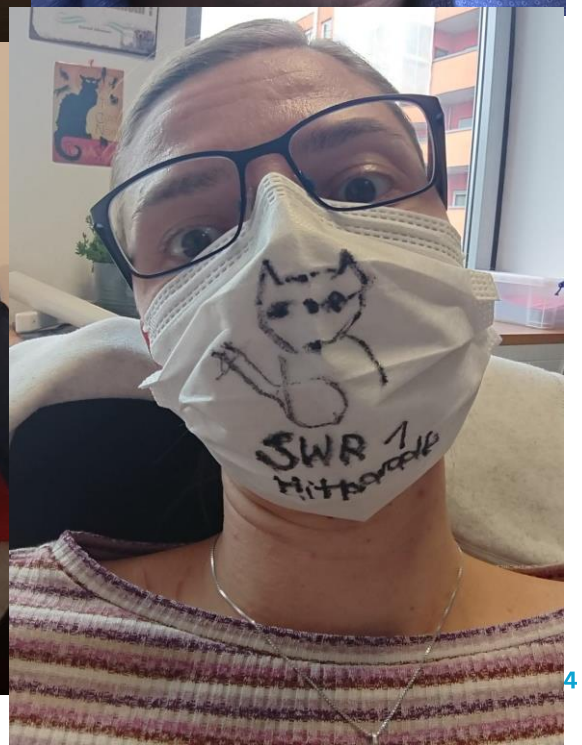
STIVA SWR4 FESTIVAL
»SWR4
»SWR4

SWR4 FESTIVAL

SWR
SWR1
ES WIRD LAUT!
EINS

SWR1
HITPARADE
SWR1
HITPARADE

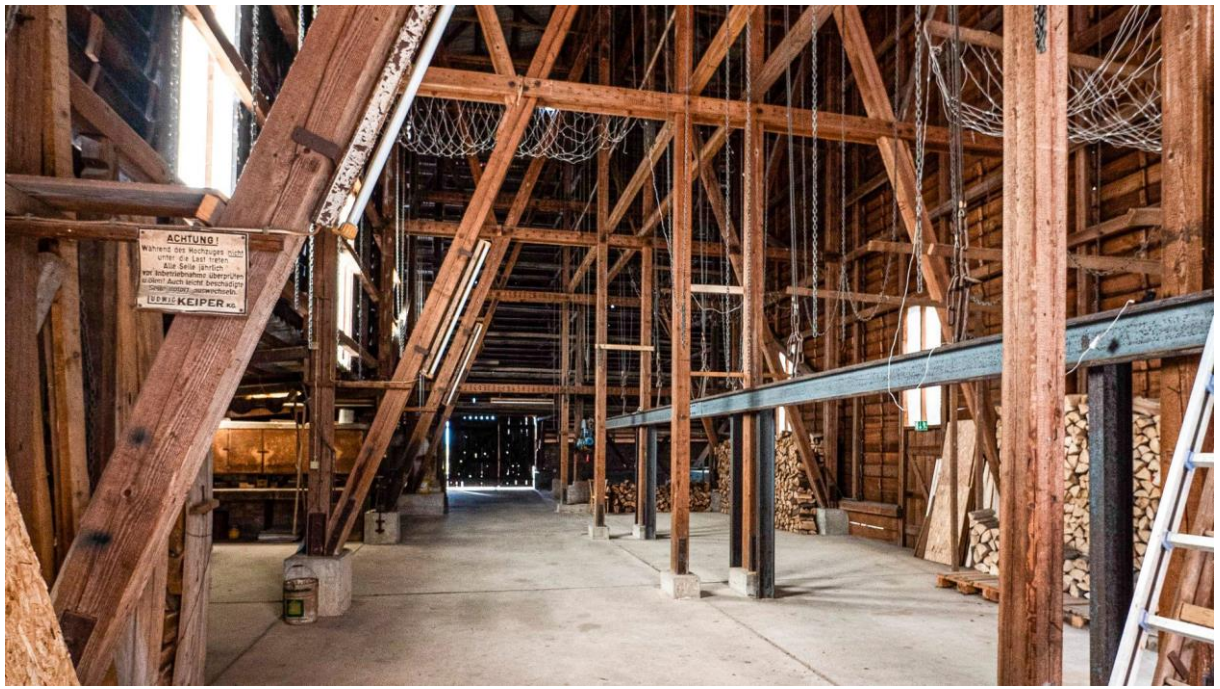



SWR 1

LEEROYS
MOMENTE

SWR
SCHLAGER

SWR



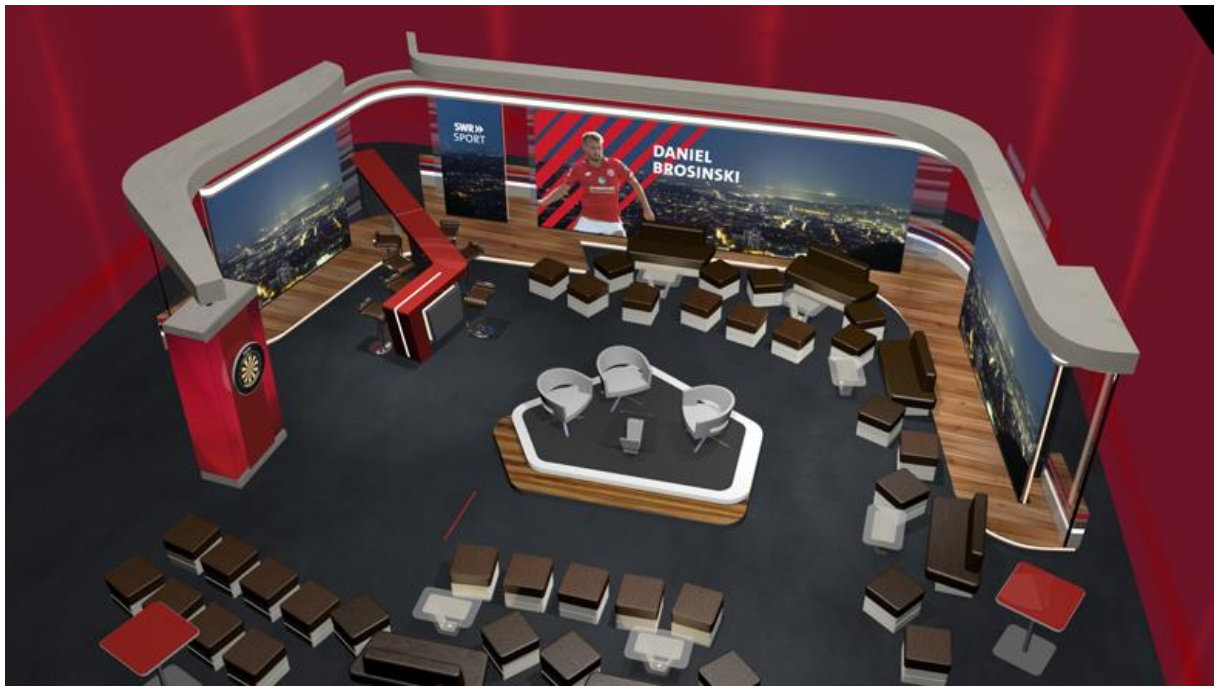
SWR
DIE
COSAR
SHOW
SWR

SWR HD
LANDES
SCHAU
BADEN-WÜRTTEMBERG
SWR

SWR
LED S

Setting „Landesschau BW“

Setting SWR Sport



Setting „Zur Sache Baden-Württemberg!“

Setting SWR Extra

SWR AKTUELL

TAGESORDNUNG

SWR

01 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

02 BERICHT DER VORSITZENDEN

03 HAUSHALTSPLANENTWURF 2021

04 BERICHT DER LANDESSENDERDIREKTORIN

05 BERICHT AUS DEM LANDESPROGRAMMAUSSCHUSS

06 AUSSPRACHE ZU TOP 4 UND 5

07 LANDTAGSWAHLEN 2021

08 VERSCHIEDENES

SWR

TOP 5

BERICHT AUS DEM PROGRAMMAUSSCHUSS

—

FREITAG, 06. NOVEMBER 2020

TAGESORDNUNG

SWR

01 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

02 BERICHT DER VORSITZENDEN

03 HAUSHALTSPLANENTWURF 2021

04 BERICHT DER LANDESSENDERDIREKTORIN

05 BERICHT AUS DEM LANDESPROGRAMMAUSSCHUSS

06 AUSSPRACHE ZU TOP 4 UND 5

07 LANDTAGSWAHLEN 2021

08 VERSCHIEDENES

SWR

TOP 6

AUSSPRACHE ZU TOP 4 UND 5

—

FREITAG, 06. NOVEMBER 2020

TAGESORDNUNG

SWR

01 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

02 BERICHT DER VORSITZENDEN

03 HAUSHALTSPLANENTWURF 2021

04 BERICHT DER LANDESSENDERDIREKTORIN

05 BERICHT AUS DEM LANDESPROGRAMMAUSSCHUSS

06 AUSSPRACHE ZU TOP 4 UND 5

07 LANDTAGSWAHLEN 2021

08 VERSCHIEDENES

TAGESORDNUNG

SWR

01 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

02 BERICHT DER VORSITZENDEN

03 HAUSHALTSPLANENTWURF 2021

04 BERICHT DER LANDESSENDERDIREKTORIN

05 BERICHT AUS DEM LANDESPROGRAMMAUSSCHUSS

06 AUSSPRACHE ZU TOP 4 UND 5

07 LANDTAGSWAHLEN 2021

08 VERSCHIEDENES

TOP 8

VERSCHIEDENES

—

FREITAG, 06. NOVEMBER 2020

SWR

LANDESRUNDFUNKRAT BADEN-WÜRTTEMBERG

—

FREITAG, 06. NOVEMBER 2020

Landesrundfunkrat
06. November 2020

Top 4: Bericht der Landessenderdirektorin

Sehr geehrte Frau May,

sehr geehrter Herr Rosenberger,

meine Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

(Folie Corona)

bei der letzten Landesrundfunkratssitzung im Juli war die erste Corona-Welle gerade wieder vorbei, und ich habe berichtet, wie wir im SWR mit den Herausforderungen der Pandemie umgegangen sind. Dieser Tage hat die zweite Welle begonnen, und nach wie vor haben die Einschränkungen und Infektionen uns und den Sendebetrieb fest im Griff.

Zwar war der Großteil unserer Mitarbeiter*innen auch den Sommer über im Home Office und viele Teams blieben getrennt. Aber aufgrund der ansteigenden Infektionszahlen müssen wir uns nun wieder auf weitere Vorsichtsmaßnahmen bis hin zum Produktionsstopp in manchen Bereichen einstellen. An den wieder steigenden Zahlen für unsere Nachrichten-Angebote von SWR Aktuell in Fernsehen, im Radio, online und in der App merken wir, dass auch das Informationsbedürfnis unserer Zuschauer*innen, Nutzer*innen und Hörer*innen wieder zunimmt. Beispielsweise hat unsere Haupt-Nachrichtensendung um 19:30 Uhr seit ein paar Wochen wieder regelmäßig über eine Million Zuschauer*innen täglich. Unser Corona-Liveblog auf der Website generiert täglich mehrere zehntausend Zugriffe. Und viele Menschen wenden sich wie auch schon im März und Anfang April wieder direkt mit Fragen an uns über Mails oder Kommentare auf Facebook und Instagram. Die Situation hat die Mitarbeiter*innen auch zusammengeschweißt und an vielen Punkten große Kreativität und Flexibilität hervorgebracht. Der schwere Tanker SWR hat sich in relativ kurzer Zeit recht schnell bewegt – das habe ich in den Jahren zuvor so noch nicht erlebt. In der Landessenderdirektion Baden-Württemberg hat das beispielsweise für neue Formate gesorgt, die auch weiterhin einen festen Platz im Programm haben werden. Da ist beispielsweise unsere tägliche Nachrichten-Sendung auf Facebook, die wir im Wechsel mit Rheinland-Pfalz produzieren.

(Folie SWR Aktuell Update)

Aus dem anfänglichen „Corona Update“ ist inzwischen das „SWR Aktuell Update“ geworden, ein Nachrichten-Format für Facebook, jeden Wochentag um 12 Uhr. Oder die „Wohnzimmer Comedy“ mit dem Duo „Dui do on de Sell“. Schnell entwickelt, in einem wegen des Coronavirus‘ geschlossenen Möbelhaus im April gedreht, wurde das Format sehr gut angenommen und erreichte eine für den späten Sendeplatz um 22 Uhr überdurchschnittliche Quote. Nach dem Erfolg der Pilotfolgen im April wurden für den Herbst drei neue Folgen produziert. Auch diese Folgen waren erfolgreich und erreichten einen Marktanteil von mehr als 12% (mehr als 350.000 Zuschauer*innen). Außerdem sind zwei Folgen fürs Weihnachtsprogramm in Planung, zu Weihnachten und zu Silvester.

Anders als geplant verliefen auch die diesjährige SWR1 Hitparade und das SWR4-Festival. Aber wir und die Hörer*innen haben das Beste daraus gemacht.

(Folie SWR4-Festival)

Beim SWR4-Festival vom 16. bis 18. Oktober gab es mit weniger Zuschauer*innen und strengem Hygienekonzept Livekonzerte, Talkrunden und die „Durchstarter“-Preisverleihung in verschiedenen Locations in Stuttgart. Als Stars waren unter anderem dabei: Johnny Logan, Annett Louisan, Howard Carpendale, Kerstin Ott. Die „Lindenstraße“ traf auf „Wetten, dass…?“, als Marie-Luise Marjan mit Wolfgang Lippert diskutierte, zudem diskutierte Birgit Schrowange mit Günther Oettinger. Die Tickets wurden zuvor im Programm von SWR4 verlost oder waren online zu gewinnen. Online begleiteten auch viele Fans das Festival, zudem konnten einige Konzerte live auf Facebook und der Webseite mitverfolgt oder es konnten den Stars direkt nach den Veranstaltungen Fragen gestellt werden.

(Folie SWR1 Hitparade Studio)

Zur SWR1 Hitparade konnte nicht wie gewohnt der große Countdown als Show in der Schleyer-Halle in Stuttgart stattfinden. Deswegen hatte das Team entschieden, möglichst viel mit Livestream aus dem Radio-Studio zu arbeiten. So konnten die Fans fast rund um die Uhr das Geschehen im Studio direkt verfolgen. Erstmals wurde auch der Livestream vom Countdown am letzten Tag der Hitparade auch in die ARD Mediathek

eingestellt. Alles mit Erfolg: Schon mehr als 25 Jahre stimmen die Hörer*innen ab und begleiten dann tage- und nächtelang die Ergebnisse. So gab es fast **640.000 Video-Wiedergaben** in der Hitparaden-Woche – was insgesamt 51% der Video-Wiedergaben im SWR gesamt (inkl. SWR Aktuell und SWR3) ausgemacht hat. Davon kamen allein rund 610.000 durch den Stream. Am Finaltag (Freitag) waren es sogar fast 80% der Video-Wiedergaben im SWR insgesamt. Etwas mehr als 1,6 Millionen Visits generierte die Website in der Woche und damit 16% der Visits von SWR-Seiten insgesamt. Am Finaltag gingen sogar fast 30% der Visits auf das Konto von SWR1 BW. Auf Facebook gab es während der Hitparade mehr als 4.300 neue Follower*innen, mehr als 28.700 Interaktionen, knapp 8.000 Kommentare, und die Posts wurden mehr als 2.000 Mal geteilt. Auch auf Instagram und Twitter wurde die Hitparade unter einschlägigen Hashtags stark diskutiert, es gab sogar auf Twitter einige Accounts, die extra nur zur Hitparade erstellt worden waren. Auch führte die Hitparade dazu, dass rund 170.000 Menschen sich die neue SWR1-App heruntergeladen haben. Während der Hitparaden-Woche kamen mehr als 260.000 Visits über die App – Haupttreiber war hier der Audio-Stream. In der SWR Mediathek gab es zeitweise am Countdown-Freitag mehr Wiedergaben als im Livestream des SWR Fernsehens.

Besonders toll für uns: Offenbar hat die SWR1 Hitparade besonders krasse Fans. Weil nur wenige die begehrten Hitparaden-Mundschutze mit der rockenden Katze gewinnen konnten, bastelten viele Hörer*innen kurzum eigene Masken.

(Folie Beispiele selbstgebastelte Mundschutze)

Eine Hörerin identifizierte sich so stark mit dem Programm der Woche, dass sie sogar ihre Essensplanung und gekochten Gerichte passend zu den Titeln abstimmte, wie sie uns schrieb.

Aber auch unabhängig von Corona entstehen natürlich neue Sendungen und Programmideen.

(Folie Leeroy) Pitch

Bei „Leeroys Momente“ trifft YouTube-Star Leeroy Matata seit dem Frühjahr Baden-Württemberger mit besonderen Geschichten. Dabei versucht er in kurzer Zeit Nähe zu seinen Gesprächspartner*innen aufzubauen. Meist werden Menschen porträtiert, deren Leben sich von

heute auf morgen auf den Kopf gestellt hat. Das Format wurde exklusiv für die ARD Mediathek entwickelt. Es ist dort so erfolgreich, dass „Leeroys Momente“ seit Ende September auch im linearen Fernsehen zu sehen ist, freitags nach dem „Nachtcafé“. Auch hier ist die Quote für uns sehr zufriedenstellend. In der ARD Mediathek wurden die zehn Folgen der ersten Staffel insgesamt weit über eine Million Mal abgerufen. „Leeroys Momente“ ist damit die erfolgreichste SWR-Sendereihe in der Mediathek nach dem Bereich Film und dem „Tatort“.

(Folie SWR Schlager)

Jenseits von Andrea Berg interessieren sich auch jüngere Menschen für das Musik-Genre Schlager. Seit einigen Wochen sind wir daher mit einem neuen Angebot für junge Zielgruppen am Start: SWR Schlager. Gemeinsam mit der SWR Medienforschung und unseren Spezialistinnen für digitale Plattformen haben wir ein hohes Potenzial von Frauen und Männer unter 35 Jahren identifiziert, die sich für Geschichten, Klatsch und Tratsch rund um Schlagersternchen und -Stars interessieren. SWR Schlager findet auf Instagram, Facebook, YouTube und mit einer eigenen Website statt. Am 5. Dezember wird es dann in Kooperation mit der Programmdirektion Information im SWR Fernsehen den offiziellen

Startschuss für SWR Schlager mit einer großen Schlager-Show geben. Das Angebot ist in der Hauptabteilung Radio entwickelt worden und wird auch dort produziert.

(Folie „Handwerkskunst“/“Die Scheune“)

Unser Format „Handwerkskunst“ aus der Hauptabteilung Land und Leute zusammen mit Rheinland-Pfalz ist seit dem Sommer auf einem eigenen YouTube-Kanal zu sehen und hat bereits mehr als 90.000 Abonnent*innen. Die Themen „Selbermachen“ und „Handwerk“ sind so beliebt, dass wir das Format ergänzt haben: Seit dem 9. Oktober läuft „Die Scheune“ freitags abends im SWR Fernsehen auf dem Sendeplatz um 21 Uhr sowie natürlich auch auf YouTube. „Die Scheune“ ist ein Repair-Café, ein Handwerkertreffpunkt, eine Reparaturannahmestelle, eine Werkstatt für unterschiedliche Professionen. Handwerkerinnen und Handwerker zeigen, wie man Alltägliches repariert und Besonderes restauriert. Darüber hinaus bekommt man Tipps zum Umgang mit Werkzeug und wie man typische Fehler vermeidet, wenn man sich selbst im entsprechenden Handwerk versucht. Produktionsort ist eine alte Tabakscheune in der Pfalz. Arndt Reisenbichler, selbst Hobby-Handwerker, moderiert die Sendung.

Und wir gehen nächste Woche mit einer neuen Comedy-Show an den Start: der „Cosar Show“.

(Folie Cosar)

Comedian Özcan Cosar ist in Stuttgart-Bad Cannstatt geboren, hier aufgewachsen und lebt aktuell in Karlsruhe. Er ist einer der aufstrebenden Top-Comedians in Deutschland. Auch RTL und Sat.1 hatten Interesse an ihm, aber wir konnten ihn verpflichten. „Die Cosar Show“ ist eine Personality-Comedy-Show mit thematischen Stand-ups von Cosar, actionreichen Studio-Aktionen, prominenten Gästen und Einspielern, bei denen verschiedene Storylines verfolgt werden. So wird Cosar regelmäßig in die Rolle des ersten türkischen Schlagerstars Deutschlands schlüpfen oder in Sketchen andere typische migrantische Klischees aufs Korn nehmen. Es wird aber auch Reportagen geben, bei denen Cosar Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft besucht. Außerdem will der Comedian mit der Show jungen Menschen zu einem Ausbildungsplatz verhelfen, die sonst vielleicht keine Chance auf dem Arbeitsmarkt hätten. Sechs Folgen à 45 Minuten soll es geben, Start ist am 10. November. „Die Cosar Show“ wird auch exklusiv in der ARD Mediathek abrufbar sein, zudem sollen die Social-Media-Kanäle Facebook, TikTok und YouTube

bespielt werden. Ich freue mich sehr, dass der „Cannstatter Junge“ seiner Heimat treu bleibt und wir diese tolle Show mit ihm realisieren können.

Sie werden es sicherlich schon bemerkt haben: „Landesschau“-Moderatorin Jana Kübel ist schwanger. Deswegen bekommt die „Landesschau“ als Vertretung eine neue Moderatorin, Cecilia Knodt. Am besten stellt sie sich kurz selbst vor:

(Video Cecilia in Präse)

Wir bleiben bei der „Landesschau“. Denn die wird seit kurzem in einem neuen multifunktionalen Studio-Setting produziert. Wie viele andere SWR-Sendungen auch.

(Folie Mainstage)

Die sogenannte Mainstage ermöglicht es, die Magazinsendungen aus Stuttgart und Mainz in baugleichen Sets zu produzieren und so ein frisches und innovatives Re-Design zu bekommen. Der Name ist Programm: Er beschreibt die Idee, eine "Hauptbühne" zu gestalten, auf

der sich immer wieder andere Akteure präsentieren können, während die Bühne selbst als Fundament unverändert bleibt. Die Mainstage ist geprägt von großen LED-Flächen, auf denen sich im Handumdrehen neue Bilder und damit Sendungsidentitäten zeigen können. Individuelle Lichtstimmungen und akzentuierende Möbel kennzeichnen die einzelnen Sendungen und heben die Individualität hervor.

(Folie Beispiele Sendungen)

Als weitere Konsequenz führt dieses Konzept zu reduzierten Umbauzeiten, Einleuchten und Proben, weniger Setbau inklusive ihrer Einlagerungen und auch dazu, dass mit weniger Arbeitsschichten mehr Sendungen bewältigt werden können. Zusätzlich wird die Effizienz von Sendevorbereitung und -ablauf gesteigert; teils können Produktionsschritte standardisiert oder automatisiert werden.

Die Big Band musste Corona-bedingt 21 Konzerte absagen und konnte nur zwei spielen. Stattdessen wurde eine CD ohne Publikum produziert, und es gab ein paar Livestream-Konzerte. Mit einer App wird es demnächst immerhin möglich, mit Schüler*innen im Nachwuchsprogramm live@school virtuell zusammen zu spielen und zu üben. Diese App wird

dann kostenlos über die gängigen Appstores für Apple/Android verfügbar sein, Startpunkt hoffentlich im Frühjahr 2021. Als Nebeneffekt entsteht eine Bibliothek an Big-Band-Arrangements speziell für den Nachwuchs- und Amateurbereich.

Wir werden später noch genauer über unser Wahl Angebot für die LT Wahl sprechen.

Oberbürgermeisterwahlen in Stgt sind ein großes Thema für uns:

Wir haben eine Seite im Netz erstellt auf der sich alle Kandidaten mit einem eigenen Video vorstellen können. Wir haben eine gemeinsame Umfrage mit der Stg Zeitung in Auftrag gegeben, und einen Kandidat O Mat gemeinsam mit der Landeszentrale bereitgestellt.

Am 26. 10. Haben wir eine Podiumsdiskussion in der Porschearena veranstaltet, ohne Publikum mit einem Livestream. Ca. 23.000 Nutzer waren auf verschiedenen Plattformen dabei, im Schnitt 30 Minuten. Dasselbe werden wir auch In Karlsruhe bei der OB Wahl anbieten.

(Folie SWR Aktuell)

Bei unserem Nachrichtenangebot SWR Aktuell haben wir im Frühjahr eine Evalution und einen Umbauprozess gestartet. Dafür haben drei AGs ihre Arbeit aufgenommen: zu den Hörfunk-Nachrichten, Web/App und Social

Media. Auch sie wurden durch das Coronavirus unterbrochen. Einige Ergebnisse liegen aber bereits vor. So wird das Hörfunk-Nachrichten-Zentrum in Baden-Baden zum 1.2.2021 seine Arbeit aufnehmen können. Davor müssen aber noch Gespräche mit den Personalvertretungen geführt werden. Von Baden-Baden aus werden dann zentral die Hörfunk-Landesnachrichten für Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz gemacht. Die Ergebnisse der beiden Arbeitsgruppen Web/App und Social Media werden noch diesen Monat der Geschäftsleitung vorgestellt und von uns beraten. Klar ist, dass Nachrichten fürs Netz, für die App und für soziale Medien künftig aus den Landeshauptstädten kommen. Dazu werden wir uns ganz sicher dann in der nächsten Sitzung austauschen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

LANDTAGSWAHLEN 2021
IN BW

REDAKTIONELLES GESAMTKONZEPT FÜR DIE BERICHTERSTATTUNG

AGENDA

1 GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

2 DIGITALE ANGEBOTE

3 LINEARE ANGEBOTE: FERNSEHEN

4 LINEARE ANGEBOTE: HÖRFUNK

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Programmangebote rund um die Landtagswahlen sind als multimediales Gesamtpaket zu betrachten:

- Vorwahlberichterstattung
- Berichterstattung am Wahlabend
- Nachwahlberichterstattung

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Es gilt der Grundsatz der abgestuften Chancengleichheit:

Berücksichtigung der Parteien in den Wahlsendungen (Gesamtprogramm) ihrer Wahlchancen angemessen

Kriterien:

- Ergebnisse der letzten Wahlen
- Meinungsumfragen
- Halbwertklausel

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG
WAHL UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

Mutmaßlich gesteigertes Informationsbedürfnis der Wähler*innen,
da klassische Wahlkampfveranstaltungen nicht stattfinden können

- ❖ zahlreiche Sonderformate in TV und Hörfunk
- ❖ deutliche Ausweitung der Onlineberichterstattung

Hygiene-Konzepte für Sondersendungen

- ❖ Duell und Runde der Spitzenkandidat*innen ohne Publikum

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG
WAHL UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

Sicherstellen der Sendefähigkeit am Wahlabend

- zentrale Positionen (Moderation, Zahlenpräsentation, Redaktion und Regie) doppelt besetzt
- gilt auch für Schaltpositionen: 1 Reporter*in, der*die ARD und SWR bedient + 1 Back-Up-Reporter*in für den Krankheits- oder Infektionsfall

Elefantenrunde am Wahlabend

- Grundsatz der abgestuften Chancengleichheit gilt nicht mehr nach Schließen der Wahllokale
- Gesprächsrunden ausschließlich nach journalistischen Kriterien besetzt
- Alle gewählten Parteien angemessen berücksichtigen

DIGITALE ANGEBOTE

DIGITALANGEBOTE
VOR DER WAHL: „MUSS DAS SO?“ (AT)

Moderiertes Format auf SWR Aktuell Instagram

Zielgruppe: jüngere (U30) Nutzer*innen des Kanals

Alltagsthemen

Verlinkung auf weiterführendes SWR-Angebot (Swipe Up)

Start: Anfang 2021

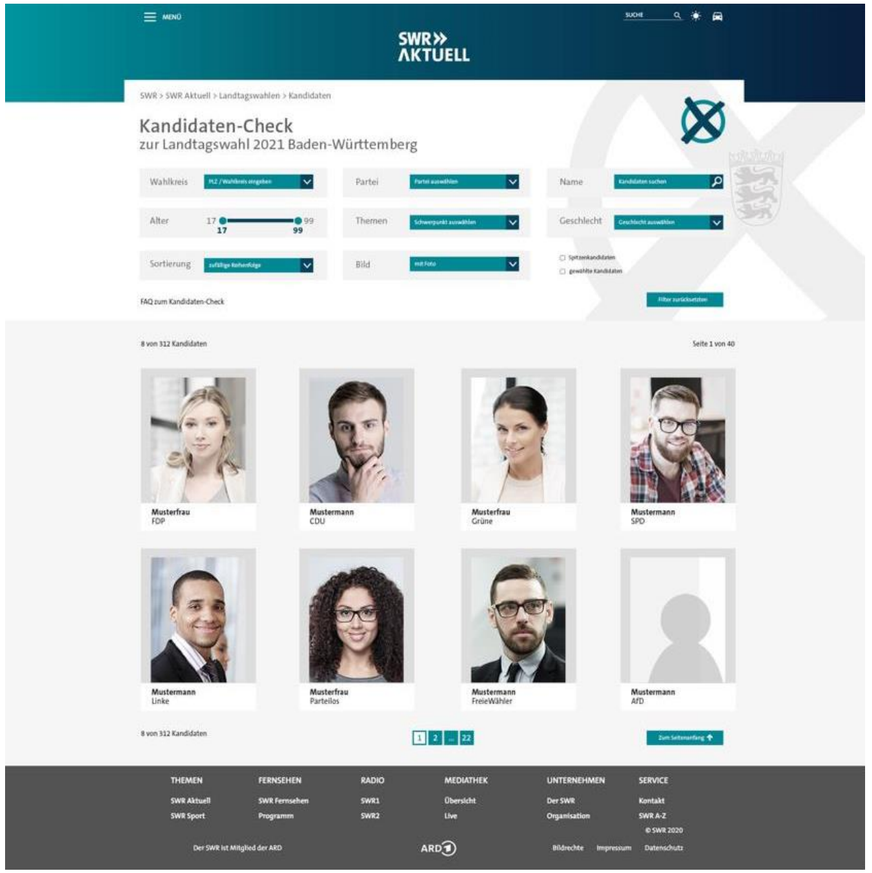
DIGITALANGEBOTE
VOR DER WAHL: SWR KANDIDATENCHECK

Alle Kandidat*innen werden in einem Kandidaten-Portal mit Hilfe einer Online-Befragung vorgestellt

Angebot für Wähler*innen, sich in Zeiten von Corona einen Überblick über die Kandidat*innen zu verschaffen

Kann nach verschiedenen Kriterien (Alter, Partei, Themen, etc.) gefiltert werden

Zusammenarbeit mit infratest dimap als Dienstleister



DIGITALANGEBOTE
VOR DER WAHL: WAHL-SPECIAL

Unter swr.de/wahl wird das Wahl-Special ab Januar 2021 nach und nach mit Inhalten gefüllt:

- Online-Regel-Berichterstattung vor der Wahl
- Erklärstücke und Quiz
- Porträts der Spitzenkandidat*innen
- Wahlprogramm-Check
- Berichterstattung Duell und Runde der Spitzenkandidaten / Social Media Streams
- Basisangebot in leichter Sprache (mit der Landeszentrale für politische Bildung)
- Berücksichtigung aller Ausspielwege (Instagram, Facebook, Twitter, App, Ströer Video Screens, YouTube, etc.)

DIGITALANGEBOTE
WAHLABEND: LIVE-BLOG, SOCIAL MEDIA UND CO.

Umfassende Online-Berichterstattung mit Liveblogs

Wahlsendungen als Livestreams

Social Media Berichterstattung für jüngere Nutzer*innen

Informationsangebot über Wahlausgang in leichter Sprache

DIGITALANGEBOTE
WAHLABEND: WAHLERGEBNISPORTAL

Erfolgreicher Klassiker im digitalen Wahlangebot des SWR: Prognose, Hochrechnungen, Sitzverteilung, Wahlbeteiligung, etc.

2016: Rund 395.000 Visits
(Landesschau Aktuell März 2016: 3.650.000 Visits)

Darstellung aller Wahlkreis- und Ortsergebnisse in BW und RP

Ergebnisseiten einzeln teilbar

- Grafik und sortierbare Liste mit Abschneiden der Parteien
- kurzer automatisierter Fließtext zu den jeweiligen Ergebnissen, die sich aus der Grafik speisen (wichtig für Auffindbarkeit über Google Suche)

DIGITALANGEBOTE IM ÜBERBLICK

- Instagram-Format „Muss das so?“ (AT)
- SWR Kandidatencheck
- umfangreiches Wahl-Special vor der Wahl
- Social-Media-Begleitung des Wahlabends
- detailliertes Wahlergebnisportal
- Meinungsumfragen: BW-Trend im Januar 2021 und DeutschlandTREND (10 Tage vor der Wahl) mit infratest dimap (multimediale Aufbereitung)

LINEARE ANGEBOTE: SWR FERNSEHEN

FERNSEHANGEBOTE
VOR DER WAHL: DAS BADEN-WÜRTTEMBERG DUELL + ANALYSE

Sendetermin: 1.3.21 | 20.15 Uhr (60 min)
21.15 Uhr Die Analyse (45 min)

Winfried Kretschmann (Grüne) vs. Susanne Eisenmann (CDU)

Moderation Duell: Fritz Frey
Moderation Analyse: Stephanie Haiber

Live aus den Wagenhallen

Sendungen multimedial ausgerichtet

Social Media Angebot gezielt für jüngere Nutzer*innen

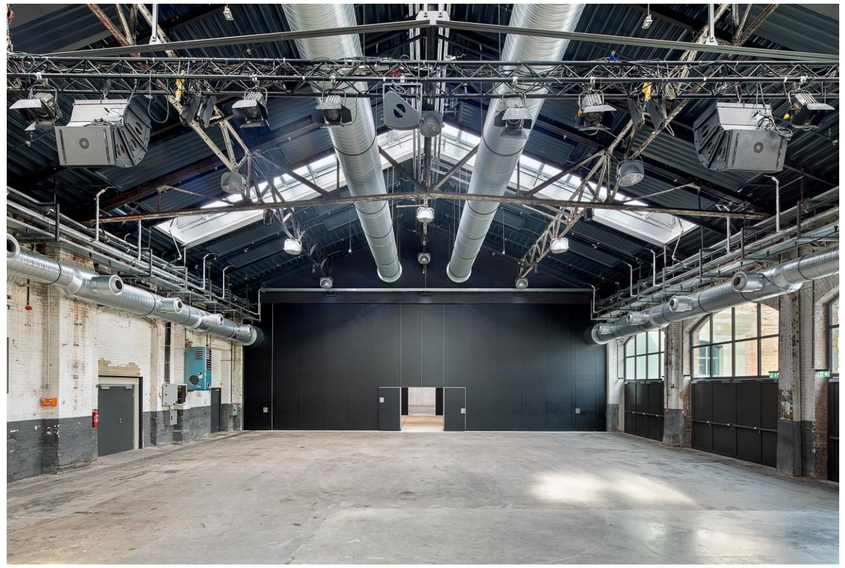
Barrierefreies Angebot mit Gebärdendolmetscher*in in Planung

FERNSEHANGEBOTE
VOR DER WAHL: RUNDE DER SPITZENKANDIDATEN + ANALYSE

Sendetermin: 11.3.21 | 20.15 Uhr (90 min)
22.00 Uhr Die Analyse (30 min)

Vertreter*innen von Grünen, CDU, AfD, SPD, FDP, DIE LINKE

Live aus den Wagenhallen Stuttgart



FERNSEHANGEBOTE
VOR DER WAHL: REGELSENDUNGEN + FEATURE + LANGE NACHT

SWR Aktuell BW

- Reihen zu Spitzenkandidat*innen und Wahlprogrammen
- Beiträge zu Kleinstparteien

Zur Sache BW

- Reihe zu Spitzenkandidat*innen mit persönlichem Zugang

Feature

- Sendetermin: 25.2.21 | 21.00 Uhr

Die lange Nacht der Landtagswahlen

- Sendetermin: Nacht vom 13. auf den 14.3.21 (ca. 300 min)
- Archivschätze aus rund 70 Jahren LTW-Berichterstattung in BW

FERNSEHANGEBOTE
WAHLABEND: DIE ENTSCHEIDUNG

Sendetermin: 14.3.21 | 17.30-ca. 00.00 Uhr

Live-Berichterstattung mit Ergebnissen, Reaktionen, Analysen

Gesprächsrunden mit Vertreter*innen der laut Prognosen bzw. Hochrechnungen voraussichtlich im LT vertretenen Parteien

Zeltstudio am Neuen Schloss in Stuttgart

FERNSEHANGEBOTE
DER TAG DANACH: SWR EXTRA BW

Sendetermin: 15.3.21 | 18.15-18.45 Uhr
20.15-20.30 Uhr
ggf. 20.30 Uhr

Wahlergebnisse werden in Beiträgen und Gesprächen analysiert und eingeordnet.

16 und 17 Uhr: Nachrichtenausgaben mit 10 min Länge

Je nach Wahlausgang:

- ARD Brennpunkt, den die Landesprogramme übernehmen
- SWR Extra am Mittag / verlängertes Update

FERNSEHANGEBOTE
MODERATION SWR FERNSEHEN

Coronabedingt werden auch die Moderationspositionen doppelt besetzt.

Für die unterschiedlichen Formate (Vor der Wahl, Wahltag, Tag nach der Wahl) sind Georg Bruder, Stefanie Germann, Stephanie Haiber und Michael Matting vorgesehen.

Anno Knüttgen und Michael Saunders übernehmen die Präsentation der Wahlergebnisse.

LINEARE ANGEBOTE: DAS ERSTE

SONDERFORMAT IM ERSTEN
WAHLABEND

Sendetermin: 14.3.21 | 17.30-19.30 Uhr

Live-Sondersendung am Wahlabend in DAS ERSTE aus Stuttgart

Analysen, Hochrechnungen, Gesprächsrunden

Anschließend Schalten in TS, TT und TT extra

Zeltstudio am Neuen Schloss in Stuttgart

Moderation: Fritz Frey

FERNSEHANGEBOTE IM ÜBERBLICK

- Das Duell + Analyse
- Runde der Spitzenkandidaten + Analyse
- Wahl-Feature
- Die lange Nacht der Landtagswahlen
- Reihe/ Serien in SWR Aktuell BW sowie in Zur Sache BW
- Der Wahlabend – Die Entscheidung im SWR Fernsehen
- Der Wahlabend – Die Entscheidung im ERSTEN
- Der Tag danach – SWR Extra

LINEARE ANGEBOTE: HÖRFUNK

HÖRFUNKANGEBOTE
VOR DER WAHL UND AM WAHLABEND

Vorbemerkung:

Aufgrund der anderen Planungszyklen des Hörfunks im Vergleich zu Online und Fernsehen gibt es für SWR1 und SWR4 noch keine vergleichbar detaillierte Planungen

Grundsätzlich gilt: auch der Hörfunk hält sich an Grundsatz der abgestuften Chancengleichheit und die vom Justitiariat getroffenen Empfehlungen zur LTW-Berichterstattung

Planungen und Programminhalte des HF werden zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Justitiariat abgestimmt

HÖRFUNKANGEBOTE
VOR DER WAHL UND AM WAHLABEND

SWR1 BW

- Schwerpunkttag anlässlich des Baden-Württemberg Duell mit Live-Übertragung (im HF oder alternativ Übernahme des Livestreams auf SWR1.de und/oder SWR1 BW Facebook)
- SWR 1 Leute mit den Spitzenkandidat*innen (+ Content für Youtube und Facebook)
- Sondersendung am Wahlabend + Analyse am Tag danach

SWR4 BW

- Sondersendung am Wahlabend + Analyse am Tag danach
- AG entwickelt Ideen für Rampen-Formate (Zeitraum ca. 2 Wochen vor der Wahl)

VIELEN DANK

SWR – Wir geben Impulse, spiegeln, begleiten und bereichern
das Leben der Menschen im Südwesten.